MAMMAN Anzeiger s.d.Maingau Maingau deitung Flörsheimer Anzeiger

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Flörsheim a. M., Schulstraße. Teleson Nr. 59. Postschetonto 16867 Frankfurt

Anzeigen fosten die G-gespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

mmer 114

reugen) Ottober

e zu richten Echule to Rr. 49 vol November

ungspräß mber 1929

meifter !

Wetterle 12.15

8.30: 29c 8: Bon

: Erif 30g

Bon Raff

19,10: / nde der gr

Beitere !!

erbericht ri 45—12: Se s Deutsch

Berbefonger

gert des giffel: "Uder nographise ctichritie is 20: Bon 20 1: Lon 20

terbericht : 5—9.45: Sahresberich zert. 13: dere. 18: tere. 18: tere. 18: tere. 18:

Arbeitel ung: "We Beper

Stuttes

=::=

20 Uhr

fere allist

n von Hill

J. Kinde

ongrega

ebens

Schulte e | Die sen der

ten Ar

tember

Samstag, den 28. September 1929

33. Jahrgang

achdem Reichelangler und Außenminister wieder nach urnägesehrt sind, ist das Reichstabinett wieder iahlig. Es findet nach der Sommerpause eine sehr mie innerpolitische Situation vor. Schon die chattentate, die durch das jeht eingeleitete Gerichtsver-Aufflarung und Gubne finden follen, ; igten, daß diefe menftofe und Ochlagereien in verschiebenen Großberftarfen diefen Eindrud. Es ift fein Zweifel, daß hijden Gegensate wieder einmal augergewöhnlich icht gu sagen; gesährlich — scharf geworden sind! Der ih für das Boltsbegehren gegen den neuen Reparation läuft Surm gegen die Regierung, ihre Juner und volirif und gegen die Regierungsparteien. Diese ernatürlich entsprechend. In den legten Tagen samen willsparteilicher Seite allerlei Enthüllungen über Ber Bon, Die Deutschnationale Bolitifer mit frangofischen ben und Generalen über ein beutich-frangofisches Bund-Bufammengeben geführt haben follten. Auf jede bird badurch nur noch schwüler. Schabe, daß in diesem mird dadurch nur noch schwiller. Schade, daß in otesent ein bedeutsames nationales Ereignis sast ganz unterder Abmarsch der ersten Besaumgstruppen unt zweiten Jone des besetzten Gebietes, Eine ganze von disher besetzten Orten ist dereits frei geworden. Dezember soll es die ganze zweite Zone sein. Statt tod zu freuen und zwar über alle Parteinnterschiede werden die Gegensätzt innerhalb unseres Koltes icherter berausgegerheitet. Bedauerlich, sehr bedarfer berausgearbeitet. Bebauerlich, febr be-

Daßt in diefes Bild, daß auch die Regierungsparteien habt in dieses Bud, oan and bit Rage einer Reber Arbeitslofenberficherung fich immer licht einigen tonnten. Der Reichstangler bat in einer redung mit einem Proffebertreter erflart, bag er fie ther Rudfehr in erfter Linie dieser Frage annehmen und daß er hoffe, es lasse sich ein gangbarer Ausweg Schwierigkeiten finden. Wir hoffen das mit ihm. eine Regierungskrise können wir jest wirklich nicht

bie in rtich aftliche. Neberall mocht fich ein gelataftrophaler Kapitalmangel geltend. Bei dieser Sach-es erfreulich, daß der Reichsberkehrsminister auch den Antrag der Reichsbahngesellschaft auf Genehmigung Lariferhöhung abgelehnt hat.

von des, Einlass die einer schweren politischen Arise besindet sich auch Valzer Rachbarstaat Dest erreich. Die Regierung Streernster, stür die erst im Mai dieses Jahres das damalige Kadinett ablöste, ist zurückgetreten. Der Landbund, ein wichglugendir lugendir geführt. Der Brund für diese Entwicklung liegt in der Am Saal genomen der Besierung. Die war ihnen zu "schwach". Während A Regierung. Gie war ihnen ju "fchwach" stangler Streeruwis Die icharfen politifchen Gegenfabe, Defterreich gwifden ben burgerlichen Barteien und den thuen stebenden Beimatwehren einerseits und ber motratie mit ihrem Republitanischen Schusbund tleits besteben, verfobnen wollte, verlangten bie Beimatn ein energisches Borgeben gegen die Cozialbemofratie. de, die Stellung bes Bunbesprafibenten gu ftarfen. Der Bundestangler wird der Biener Polizeiprafident Schober Er bat das Kangleramt icon einmal verwaltet und gilt herelicher Mann. Ob er aber imstande sein wird, die bolitische Krise, die ja in Cesterreich nicht Augenlondern Dauerkrise ift, zu lösen, wird sich erst noch

> Beufer Bollberfammlung bes Bollerbundes dellossen worden. Ihr Ergebnis ift nicht gerabe über-Roben gehort, aber babei ift es auch geblieben. Immer Beben ftatt Taten — bas ermitbet auf die Dauer! Das besondere von der Abruftungsdebatte, wo fich die Reden leit Jahr und Tag gleichen wie ein Ei bem anderen. Achr und Tag gleichen wie ein er dem anderen intenswert ist innmerhin, daß diesmal der englische Bergord Cecil, sich dem deutschen Berlangen auf Beginn Benteinen Abrüftung anschloß. Sein mutiger und ener-Borstoß erregte lebbasten Unwillen dei den Franzosen. Deifellos baju beigetragen, die obnedies nicht mehr Be englisch-frangofische Freundschaft noch weiter ablein. Aber in der Abrüftungsfrage ist man trop Lord beinen Schritt weitergesommen. Dafüt hat wenigstens biebegerichtsgebante weitere Fortidritte gemacht: eine beiterer Dachte bat ben Bertrag unterzeichnet, burch he lich verpflichten, ibre internationalen Streitigkeiten

bem Saager Schiedsgerichtsbol ju unterbreiten, Jest erwartet man auch ben Beitritt ber Bereinigten Staaten bon Rord-

Bwifden England und Rugland haben bie neuen Berhandlungen über die Biederaufnahme der biplomatifchen Beziehungen begonnen. Die englische Ceffentlichfeit berfolgt diefe Berhandlungen mit einigem Miftrauen, weil fie glaubt, die jehige englische Regierung komme der Sowjetregierung zu weit entgegen. — Der litauische Tiltator Ministerpräsident Wolde na ras ist sang- und klanglos von der politischen Bühne verschwunden. Der Staatspräsident hat ohne äußere Beranlassung das Kabinett Woldenaras veradichiebet und ben bisberigen Finangminifter Inbelis mit ber Rabinetisbilbung beauftragt. Diefer fieht jest als Minifterprafibent an ber Spipe einer neuen Regierung, ber alle übrigen Minifter, mit Ausnahme von Bolbemaras, wieder angehören. Bolbemaras ift zwar nur ein Diftator fleinen Formats gewesen, aber durch sein schrosses Auftreten gegenüber seinem polnischen Rachbarttaat ist seine Politik manchmal für ganz Europa recht gesährlich geworden. Ob es nun eine Kursänderung in Litauens Politik geben wird, bleibt abzu-

Im Fernen Often besteht ber ruffisch-dinesische Ronflist weiter. Immer noch gibt es an der sibirischmandschurischen Grenze Gesechte zwischen russischen und dinessischen Truppen. Für Ebina hat sich die Lage insofern verschlimmert, als die Nankingregierung sich jeht auch inneren Schwierigkeiten gegenübersieht: verschiedene chinesische Prosingen bedem ihr die Riebelalecheit gussessat und fich als selbvinzen haben ihr die Gefolgschaft aufgesagt und sich als selb-ständige Staaten erklärt. Die Nankingregierung ist genötigt, Truppen gegen diese ausständischen Produzen zu entsenden. Bir steben also vor einem neuen Bürgerkrieg in China. Bei biefer Sachlage wird die Nankingregierung wohl großen Wert auf eine friedliche Beilegung ihres Konflikes mit Rugland legen muffen.

Eine Bürgermeifter-Berfammlung

des Main-Taunus-Areijes

Um Dienstag, ben 24. September 1929 fand in Ober-reifenberg im Lotale bes herrn Burgermeifter Sauer eine Bürgermeifter · Berfammlung bes Main-Taunus-Rreifes fratt, an ber 40 Bürgermeifter bes Kreifes teilnahmen. Der Borfigenbe, Burgermeifter Benninghoven-Soben fprach ber Berfammlung für ihr gahlreiches Ericeinen und bes jonders Seren Burgermeifter Sauer Dberreifenberg für feine Ginladung feinen herglichften Dant aus. Bur Frage ber Erhebung ber Bierfteuer murbe festgestellt, daß biefe Steuer von nur 27 Gemeinden des Rreifes erhoben wird. Ein Berfuch, den Kreisausichuß gu bewegen eine Kreis-biersteuer einzuführen bei Richterhebung Diefer Steuer seifens der Gemeinde, wurde von der Kreisverwaltung, abgesehnt. Seiß umstritten ist noch immer die Frage: Wer ist der Einführer des Bieres?, da diese Steuer nur von dem Einsührer zu erheben ist und in der Praxis fünf verschiedene Fälle eintreten konnen. — Geitens des Landgemeindenverbandes werden die Gemeinden erjucht, unbebingt für Dedung bes Defigits innerhalb bes Etats Gorge ju tragen, damit jede 3mangsetatifierung vermieden wird, wodurch die Gelbitverwaltung ber Gemeinden, die heute viel gu munichen übrigen lagt, untergraben wirb. Leiber fehlt manchen Gemeindeförperichaften Die nötige Berantwortung, die wohl manche und viele Ausgaben bewilligen, aber die nötigen Mittel der Berwaltung nicht zur Ber-fügung ftellen wollen. Durch Erlag des Ministers des Innern find Gemeinden unter 5000 Einwohner nicht mehr besugt, örtliche Polizeiverordnungen zu erlassen. Im Intereffe der Gelbitverwaltung foll der Landgemeindeverband Ginfpruch bagegen erheben. Das neue Bahlgefet für die Kommunalwahlen am 17. Rovember 1929 bringt einige wichtige Anderungen, worauf besonders hingewiesen wird. Es wird ersucht seitens des Verbandes Einspruch gegen die Serabsehung des Beschulungssteuergehes um 30 Big, pro Rind und Monat zu erheben, wodurch mitten im Etatsjahre erneut eine Belaftung der Gemeinden entsteht. Mit dem Wunsche des Borfigenden, daß fich alle Unwes jenden nach den Kommunalwahlen vollzählig wieder jus fammenfinden mogen, ichließt ber Borfigende die Ber-fammlung, worauf die Rudfahrt, nach einem Bejuch bes Großen Gelbbergs, angetreten murbe.

Um eine Eisenbahntariferhöhung

Rund ein Jahr ist vergangen seit der letten "Tarifresorm" ber Reichsbahn. Sie brachte angeblich die Abschaffung der vierten Wagenflasse — in Wirklickeit wurden allerdings lediglich die bisherigen Wagen vierter Klasse als Wagen dritter Rlaffe bezeichnet. Rur ber Tarif ber vierten Rlaffe wurde abgeschafft, was eine erhebliche Berteuerung bes Reisens für die breite Masse, aber auch — und das war ber Zwed ber llebung — eine erhebliche Mehreimahme für die Reichsbahn bedeutete. So lief die ganze Tarifreform auf eine Tarif er hohung für die Bersonenzuge hinaus.

Schon im Commer biefes Jahres rudte nun bie Reichs-bahn wieder mit Bunichen nach einer neuen Tariferhöhung begrundere thre forderung mit dem Simbeis barauf, daß fie burch einen Schiedsfpruch gezwungen worden fei, die Löhne der Bahnarbeiter ju erhöben. Gur biefen Mehr-aufwand von etwa 40 Millionen Mark jahrlich habe fie feine Dedung und muffe daber die Tarife erhöhen. Rach dem Reichsbahngefen ift eine folche Tariferhöhung nur mit Buftimmung des Reicheverfehreministers möglich. Der Reicheberfehrsminister bat aber ben entiprechenden Antrag ber Reichsbabn abgelebnt. Bu biefer Cachlage bat jest ber Bermaltungs. rat ber Reichsbahngesellschaft Stellung genommen. Ueber feine Auffassung orientiert ein amtlicher Bericht, in bem es u. a. beißt: Der Berwaltungsrat fann die bom Reichsverfebreminifter gur Ablehnung feines Antrages gegebene Begründung nicht anerfennen und bat beichloffen, ber Reichsregierung bie Lage ber Gefellichaft erneut barguftellen. Dieje macht es unbedingt notwendig, über die Frage zu perbandeln, wie der Reichebahn die Mittel gugeführt werden follen, burch die fie ben auf ihr rubenden Laften gerecht werden fann. Der Reichs-verfehrsminifter bat feine Ablehnung damit begrundet, daß Die über ben Boranichlag eniftandenen Mehransgaben burch eine günftige Entwidlung der Einnahmen gededt werden tonnten. Diefe Annahme trifft bedauerlicherweise nicht gu. Bom 1. Januar bis gum 1. September haben bie Ginnahmen diefes Jahres gegen den Boranfdlag mir 2,5 Millionen Rm. mehr gebracht. Im Ceptember ift Die veranschlagte Bruttoeinnahme bisher nicht boll erreicht. Die Dedung für die im Boraufchlag nicht borgesebenen Rebrausgaben, insbesondere für die Bobnerhöbung, ift nur burch eine erneute Droffelung aller Sachausgaben möglich geworben, die für die Butunft unter feinen Umftanben berantwortet werben fann. In ber Erflärung beißt es weiter, daß fowohl die Geftstellungen des Ausschuffes jur Untersuchung ber Betriebssicherheit, als auch ber Freifpruch wegen bes Dunchener Gifenbahnungluck Anlag feien, in beichleunigtem Tempo erhöhte Aufwendungen im Intereffe ber Betriebsficherbeit zu machen, Mus Mangel an Mitteln fei bas aber nicht möglich gewejen. Die Erflarung

fcließt:

Der Berwaltungsrat betrachtet es als Aufgabe der Deut-ichen Reichsbahngefellichaft, ein genügendes Dag fachlicher Musgaben für Unterhaltung, Ernenerung und Betriebsentwidlung unter allen Umftanden ficherguftellen. Die Gefelldaft wurde es im allgemeinen im eigenen Intereffe begrüßen, wenn fie nicht gezwungen ware, bem Berfebr eine erhöhte Belaftung aufzuerlegen und wenn ihr ftatt beffen bie unerlaglich finanzielle Erleichterung burch die Reichsregierung in anderer Beise gewährt würde. Sollte ein Ergednis in diesen Berhandlungen nicht erreicht werden, so batt es der Berwal-tungsrat für seine Bflicht, eine Tariserhöhung in ausreichenbem Umfang erneut zu beantragen und nachbrüdlich weiter

Soweit die Erflärung des Bertvaltungsrates der Reichs-bahn. Der langen Rede furzer Sinn ist der, daß die Reichs-bahn eine Erhöhung ihrer Tarise erneut beim Reichsverkehrsminister beantragt. Die Begrundung lautet biesemal etwas anders als früher: ber Berwaltungsrat sagt jest, die Beriebsficherbeit verlange Berbefferungen aller Urt, die Mittel bagu feien aber nicht vorhanden, fo dag eine Tarifarböhung unbedingt nötig fei. Das bort fich recht einleuchtenb an, aber es wird gunachft bon ber Reichsbahn ber Rachweil geführt werden muffen, ob es tatfachlich feinen anderen Beg als den der Tariferhöhung gibt. Denn einer neuen Tariferböhung fteben beute erft recht die allerschwerften Bedenken vollswirtschaftlicher Art entgegen. Erhöhungen der Bahntarife baben regelmäßig allgemeine Breiserbobungen gur Folge. Dieje gieben wieder Lobnerhöhungen nach fich, was erneut zu Breiserhöhungen führt ufw. So tommt die ganze Bollswirtschaft in Unruhe. Gerade jeht, wo die Bahl der Arbeitslofen wieder frandig wachft, wo alles über ichlechten Beichaftsgang flagt, wo die Ronturfe und fonftigen Bufammenbruche auch alter und angesehener Firmen überall in beangitigender Beife junchmen, tonnen wir aber eine folde Bennrubigung nicht brauchen.

Es ift zu hoffen, bag ber Reichsverkehrsminifter an biefe Zusammenhänge denkt, wenn er fich jest abermals mit dem Antrag der Reichsbahn besoft. Bielleicht kann das Reich ber Reichsbahn auf andere Beise belsen, nämlich durch Erlassung eines Teils der Berkehrssteuern, die die Reichsbahn ju tragen bat. Jebenfalls mußte alles verfucht werben, was geschehen tann, um eine Tariferhöhung gu vermeiben. Formal liegt die Sache fo, daß die Reichsbahn nach Ablehnung ihres Gefuchs an bas Reichsbahn gericht geben fann, beffen Enticheibung bindend ift.

Eine deutsche Riesenbank.

Die beiden größten deutschen Bantinftitute, Dentiche Bant und Distonto - Befellichaft, haben fich gufammengeichloffen. Die Borverhandlungen barüber murden o geheim geführt, daß die Rachricht von dem Abichlug ber Bereinbarung bollig unbermutet tam. Gie folug wie eine Bombe ein. Auch an ber Borfe und an jonftigen Stellen, Die über berartige Borgange in ber Regel unterrichtet find.

Run befommen wir alfo eine Riefenbant unter ber Firma Deutsche Baut und Distonto. Gesell-icaft". Ihr Aftientapital wird 285 Millionen Reichsmart chaft". Ihr Aftientapital wird 285 Millionen Reichsmart betragen, Die Bilangfumme rund feche Milliarden Mart. Es entfteht auf bieje Beije ein Banfinftitut von geradeju gigantifchem Musmag, ein Inftitut, wie wir es in Deutschland bisber noch nicht kannten und bas an amerikanische Berhaltniffe erinnert. Wahrscheinlich wird ber Riesenbanktruft noch grö-fer werden, denn die Aufsichtsrate ber Deutschen Bank und der Derben, denn die Anfficierate der Dentschen Bant und der Diskonto Gesellschaft haben beschlossen, einigen weiteren Banken, an denen die setzt fusionierten beiden Großbanken beteiligt sind, vorzuschlagen, sich ebenfalls der neuen Kirma anzuschließen. Es sind dies: die Rheinische Kredisbank und die Tiddentsche Diskontogesellschaft in Mannheim, der Schaasschaft Bankverein in Köln und die Norddeutsche Bankverein in Köln und die Norddeutsche Bant in Samburg.

Die Beweggrunde zum Zusammenschluß der beiden Groß-banten find, wie in der offiziesen Bressentiteilung darüber angegeben wird, in dem Bestreben zu suchen, den Betrieb fo weit wie irgend möglich ju rationalifieren. Au fast 100 beutiden Blaben besteben Riederlaffungen ber beiben großen Bantinftifute nebenemander. In ben Grofffiadien haben be- fanntlich beide Banten jeweils mehrere Rieberlaffungen. Durch Bufammenlegung Diefer Gilialen fonnen felbitberftanblich begrächliche Summen gespart werden. Auch sonst bietet eine derartige Zusammenlegung den bisder gefrennten Berwaltungsapporaten größe Einsparungsmöglichfeiten aller Art. Aber damit kommen wir schon an eine außerwebentlich

bebenkliche Schatten feite diefer Zusionierung. Sie liegt auf sozialem Gebiet. Die Deutsche Bant beschäftigt zur Beit 13 000, die Distonto-Gesellschaft über 7000 Beamte und Angestellte, macht zusammen rund 21 000 Menschen. Wenn Rationalifierungsmagnahmen fonfequent burchgeführt werden follen - und man tann nicht baran zweifeln, bag es geschehen wird, weil bas ja ber 3med ber gangen lebung ift! - bann wird ein febr erheblicher Teil Diefes Beamten-ftaates entlaffen werden muffen. Bei ber berzeitigen Birtichaftslage ift es ausgeschloffen, bag bie Entlaffenen anderswo unterfommen. Besonders die alteren unter ihnen haben fo gut wie feine Aussichten mehr, eine andere Stellung zu erbalten. Gie merden alfo das obnedies icon bedenflich ftarle beer ber arbeitslofen faufmannifchen Angestellten noch weiter vermehren. Damit aber werden die Schwierigfeiten, in denen fich bie Arbeitslosenberficherung icon beute befindet, noch größer. Es ift ja überhaupt die bange Sorge, die einen immer wieder beschleicht, wenn man bon Rationalifierungsmaßnahmen in ber Wirticaft bori: was foll aus ben Den ich en werben, die man als entbebrlich auf die Strafe wirft? Und besteht nicht die große Gefahr, bag wir vor lauter nationali-sierung zwar sehr viel und sehr villig produzieren, daß wir Dieje Brodufte aber tropdem nicht absehen fonnen, weil unfere Bevollerung nicht mehr tonsumfraftig genug ist? Man wird ja nun nicht ein paar taufend Angestellte ber beiden Banfen mit einem Schlage hinauswerfen tonnen, aber auch wenn die Entlaffungen nach und nach erfolgen, bebeuten fie eine aufgerordentlich harte Magnahme für die davon Betroffenen. Bon ben insgefamt 280 Rieberlaffungen ber beiden Banten foll rund ein Drittel wegfallen.

Bon ben beiben Banten, Die fich jeht gufammenichliehen, ift die Distonto-Gefellichaft die altere, die Deutsche Banf aber Die größere. Beibe Infittute ftanben bon jeber und fteben im engiten Bufammenbang mit einer ganten Reibe bon großen und größten Induftriefirmen affer Art. Wie fich ihnen gegenüber die Gufion auswirfen wird, bleibt abzuwarten. Bielleicht tonnen die betreffenden Industriefirmen eine Starfung ibres Anschens und ihres Kredites im Ausland erhoffen, wenn fie fünftig mit diefem großen beutichen Riefenbanftruft in Ber-

bindung steben. Bie fich das alles nun im einzelnen gestalten und auswirlen wird, läßt fich beute felbstverständlich noch nicht abfeben. Schon wird davon gentunkelt, daß noch weitere Bankengusammenichluffe bevorsteben. Dann waren die Wirfungen natürlich noch tiefgebenbere. Jebenfalls aber zeigt ichon bie neue Riesensusson im Bankgewerbe wieder einmal in aller Deutlichkeit, daß unser ganges Wirtschaftssoftem immer mehr in die gigantischen Berhältnisse des amerikanischen Spstems mit seinen riesenbasten Zusammenballungen hineinwächst — in Berhältnisse, die viel Lichtseiten, aber auch sehr, sehr viel Schatten haben!

Die Wirtschaftswoche.

Der Berfall der Borfe. - Das Bertrauen ift geichwunden. Der Zusammenbruch des Photomaton-Rongerns.
Schlechtes Geschäft auf den Franksurter Fachmessen. - Bom subdeutschen Sautemartt. - Gine aufsehenerregende Bantfulion.

(Bon unferem wirtichaftspolitischen Mitarbeiter.)

Die deutschen Borfen erleben angenblidlich wohl die ichwerften Tage, feit es überhaupt ein Borfengeschäft gibt. Die an fich ichon feit Bochen unficere Borfenlage bat burch den Bufammenbruch ber Franffurter Allgemeinen Berficherung fo ftarte Erichütterungen erfahren, bag bas Bort von bem Berfall der Borfe burchaus feine Berechtigung hat. Es will ichon viel beißen, wenn die fogenannten DeBanten gu einer Stübung saftion aufrufen, die nach Anficht ernithafter Birtichaftler aber viel ju fpat fommen burfte, als daß die starfen Kurseindruche, denen zahlreiche Papiere ausgeseht waren, wieder beigeholt werden können. Die Börse steht der einem Ultimo, der so unübersichtlich wie möglich ist. Ueberhaupt lassen sich Dispositionen auf längere Sicht schon feit langem nicht mehr treffen, ba felbst geringe Abgaben gang erhebliche Rurseinbruche gur Folge haben. In der letten Boche wurden davon bor allem 3.-68. Farben und die Blangitoff-Aftie betroffen, Die auf Intervention von Berwaltungsfeite ber wieber etwas feiter wurden. Wie febr bas Borfengeschäft im Argen liegt, geht daraus bervor, daß fich die Ruliffe und die Spekulation von jeglichen Geschäften fernbalten, die nicht einen, wenn auch noch jo fleinen, aber flaren Gewinn erhoffen laffen. Die Ereignisse auf bem Attien-martt werden natürlich auch ihre Rudwirfungen auf das Rentengeschaft, ben Bfandbriefmartt und bor allem die Stadt-

anleiben zeigen, die erheblichen Aursverluften ausgesetzt waren. Die bentiche Borfe wantt unter ber Bertrauens frife. Man fann es ja ichlieflich auch ben Raufern nicht berübeln, wenn fie bon fo zweifelhaften Gefcaften horen, wie fie bie Frankfurter Allgemeine zu entrieren beliebte.

Dagu tommt noch zu allem liebel ber große englische Bhotomaton-Standal, der in den englischen Borfen zu gan; ungeheuren Berluften geführt bat, die fo groß find, daß auch das Festland teilweise mit in den Strudel geriffen wurde. Man darf nicht vergeffen, daß durch den Photomaton-Rrach beinabe 200 Millionen Reichsmart berloren wurden, und daß die englische Borfe burch biefen ungeheuren Finang-fandal ebenfalls in eine Berfalls - Epoche geraten wird, die man bis dahin in den vorsichtigen und ftabilen englischen Borfenplagen nicht geahnt batte.

Daß durch diese andauernden Finanzverluste und durch die Unsicherheit auch das übrige Wirtschaftsleben I eidet, ist flar. Man lebt sotvohl in der Industrie, wie im Sandel und Gewerde, sozusagen von der Sand in den Mund. Eine Disposition auf weitere Sicht ist keineswegs möglich. Das haben auch die zu Beginn Diefer Boche abgehaltenen & a ch meffen in Frantfurt bewiesen, ein leberbleibsel ber gro-Ben Frantfurter Deffe, auf benen man Mobel, Saushaltungsgegenstände und Spielwaren banbelte. Die Umfate, Die am ersten Messetag balbwegs annehmbar waren, gingen am zweiten und dritten Messetag latastrophal zurück, so daß die Möbelhändlersachverbande beschlossen, fünstigdin nur eine deutsche Messe im Jahre zu beschichen. Die getätigten Abichluffe liefen famt und fonders auf lange Gicht. Es wurden Afzepte bis zu einem Jahre angeboien und feilweise auch angenommen. Die Einzelaufträge waren im Umfang flein und bedten ftete nur den dringenoften Bedarf.

Auch die Warenmärkte leiden natürlicherweise unter ber Gesantsituation, Gur Getreibe neuer Ernte war die Rachfrage nach wie bor gering. Auch Mehl wurde nur in fleinen Boften umgesent. Die Bieh martte verfehrten durchweg auf dem Status ber Borwoche, Das füddeutiche Sautegefchaft hat in feinem Gefantumfan gegen bas Borjahr um 12 Millionen zugenommen. Im bergangenen Jahre wurden auf den Auftionen für beinabe 72 Millionen Reichsmart Baute umgeseht. Camtliche Sauteforten, mit Ausnahme bon Schaffellen, Die um 22 000 Stud gurudgingen, miefen eine Umfaherhöhung auf.

Die größte Ueberraschung der Boche ist aber die jeht befannt gewordene Fusion der beiden größten deut-ichen Banken, der Deut ich en Bankund der Diskonto-Gesellschaft. Diese jensationelle Konzentration im deutschen Bantgewerbe schafft eine Riefenbant, beren Ausmaße an amerifanische Berhaltniffe erinnern. Die fünftige Guflonsbank wird über ein Eigenkapital von eina 285 Millionen Reichsmank und über Reserven von etwa 140 Millionen verfügen. Mit 3900 Millionen Rreditoren im August, d. h. mit beinahe vier Milliarden, ftellt die neue Deutsche-Distonto-Bant die größte Beldmacht im Reiche bar, Die tieferen Grunde der Fufion liegen wohl in dem Beftreben, durch fcarffte Rationalifierung die höchften Bewinne berauszuwirtschaften.

Umfangreicher Schwindel.

Die Gtabt Berlin um 10 Millionen betrogen.

Bei der Stadt Berlin mar ber Berbacht entstanden, baft bie Kaufleute Leo, Max und Billy Stlaret in Firma RBG. (Alleider Bertriebs Gefellicaft Gebr, Offarel) burch umfangreiche Betrügereien und Urfundenfälfchungen die Berliner Stadioant geschädigt batten. 2118 fich biefer Berbacht burch fofortige Revision erhartet hatte, erftatteten Burgermeister Scholz und Stadtfämmerer Dr. Lange beim Polizei-profidemen Dr. Weiß Strafanzeige. Dr. Weiß ließ die Be-schuldigten Gebrüder Stlaret zum Berhör ins Polizeipräsi-dium holen. Im Anschließ fanden Durchsungen ber Wohnungen und der Geschäftsraume der Beschuldigten ftatt, Die zur Beschlaguahme erheblichen Beweismaterials führten. Die Bernehmungen in Berbindung mit dem Beweismaferial berdichteten den Berdacht des Betruges und der Urfundenfalfdung berart, bag bie Boligei Die Befdulbigten vorläufig feft-Die polizeilichen Ermittlungen werben fortgefebt. Beschuldigten werden voraussichtlich im Laufe des Freitags bem guftandigen Richter gum Erlog eines richterlichen Saft-besehls vorgeführt werben. Die Stadt Berlin hat solgendes festgestellt: Die Gebrüder Stlaret hatten auf Grund eines Bertrages mit ber Stadt ein Recht auf die Belieferung ber ftabtischen Dienststellen, Anftalten und Bezirksamter mit famt-licher Befleibung, Textilien und Schuhtvoren. Dieser Bertrag läuft noch bis 1935. Die Gebrüber Staret, die auch ihre sonstigen Geschäfte über die Stadtbank leisteten, haben sich ibre Forberungen an die Begirtsamter und Anftalten von der Stadtbant bevorfchuffen laffen, und zwar in ber Beife, daß fie die Rechnungen für gelieferte Baren an die Stadtbant mit bem Bermert gaben, bag Zahlung nur auf bas Ronto ber Gebruber Stlaret bei ber Stabtbant zu leiften fei. Die Stabtbant gab diefe Rechnungen burch eingeschriebenen Brief an Die Begirleamter und anderen Dienftftellen weiter. Die auf diefer Grundlage gegebenen Arebite, beren Sobe jeweils von bem Greditausichung ber Stadtbant feftgefest wurde, erreichten im Laufe ber Beit einen Umfang bon mehreren Millionen Mart. Daneben find bann fpater außer den Rechnungen in ber borgenannten Beife auch die Beftätigungen großer Auf. trage bon ftabtifchen Dienststellen und Unftalten als Arebitunterlagen benutt worben, und gloar in der Weife, dag eine Abichrift des Bestätigungsichreibens der Gebruder Glaret an Die Begirfsamter ber Stadtbant eingereicht wurde. Diefem Beftätigungeichreiben war die Durchichrift eines bon zwei ftadtifden Beamten unterfdriebenen Stellennachweifes beigefügt. In diefen Gallen find dann die Auftrage und die Rechnungen nicht in der üblichen Beise an die Bezirkamter usw. mit eingeschriebenem Brief geschieft worden, sondern es wurde die Abichrift bes Bestätigungsichreibens nebft Durchichlag bes Auftrages als ausreichend angenommen und in den Rreditaften der Stadtbant bermahrt.

Die Briffung hat ergeben, daß biefe Auftrage und Beftatigungofchreiben fingiert gewesen find, wobei auf ben Beftanbenachtveifungen Die Unterichriften der ftadtifchen Beamten gefällicht worden find, so bat für diese Anstrage Ansprüche und Forderungen der Gebrüder Effaret an städtische Dienstitellen und Anstalten gar nicht bestehen. Rach einer Meldung Berliner Blatter gu ber Beirugsangelegenheit ber brei Bruber Sflaret ift die Ctadt Berlin um gehn Dillionen Rm. gefcabigt worben. Die Betrügereien feien nur baburch möglich gewesen, bag es bie Berliner Stadtbant nicht für nötig gehal-ten habe, die eingereichten Belege bei ben Begirtsamtern nachprufen gu laffen.

Die neue Regierung Desterreich is Bl

Die Formulierung der Regierungserflärung. - Die im politische Lage. — Die Beimatwehren. — Die Berjefor 300, 2 reform. - Dehr Rechte für ben Bunbesprafibenten bolitifterung ber staatlichen Einrichtungen und andert gaben. - Ginig mit bem Deutschen Reicht.

Eröffnung des Rationalrats.

Die Situng des öfterreichischen Nationalrates begind bereitag mit eineinhalbstündiger Berspätung erst um 1245 beptele Ee Die Urfache dieser Berzogerung bestand darin, daß intelle Gloref schnellen Regierungsbildung die Regierungserstarung nicht sertiageitellt war. Borber sand eine Bespress einem der Minister statt. Auch mit den Parteisuntern noch verhandelt werden. Es handelt sich dabei um die mulierung einzelner Teile der Bestandelt mulierung einzelner Teileber Regiert erflarung und um die Stilifierung ber gangen Erlie Die borber mir in Gile abgefaßt worden war. Der Pf Gurtler eröffnete die Gigung und gab dem Bunbel Schober bas Wort.

Die Regierungeerffarung.

Bu Beginn feiner Rebe bantte Bundestangler Go im Namen der Regierung für die Bahl und juhr dam "Als ich am 22. Juni 1921 zum ersten Male at Stelle das Bort ergriff, bezeichnete ich die Erflärung der Rot unferer Zeit geboren. Leider muß ich auch neuen Erflärung auf dieses Bort zurücklommen. Diese Lische Angeleichen Diese Bort zurücklommen. Diese Lische Bort zurücklommen. tifche Lage war in den letten Monaten jugefpiht. Aus weiten Schichten ber Bevollerung ber Ruf nach einer burchgreifenben Reform ber Ber und Bermaltung. 3ch tann mich auch nicht ber 20 verschließen und es barf nicht übersehen werden, be starte Bollsbewegung die Tragerin dieses Gedantens ift. Sier fei ein

offenes Wort über die Beimwehrbewegung.

gesprochen. Die Urfache diefer Bewegung ift auf die niffe im Juli 1927 jurudguführen. Tabellofe Mann allen Schichten ber Bevolferung gehoren ber Beimme Das bisher eingeschlagene Tempo der Behandlung dener Fragen war derart unbefriedigend, bag ber 30 Reform immer lauter geworben ift. Die Bewegung Butich oder Burgerfrieg anguiprechen, mare ungereit hat dagu geführt, daß im Auslande eine gang fallo ftellung bon ber Beintvehrbeivegung entstanden ift.

Unfere Mufgabe wird es fein, einen entippe Kontali mit den Heinwehren zu erhalten, um ihre derungen, soweit sie berechtigt sind leg ale Weife zu erfüllen. Es wurden vielfadiel an der Austrechterhaltung der Ruhe und Ordustel ande gehegt. Hierzu muß ich feststellen, daß die Madbes Staates in seder Hinscht der Lage gewachsen sind

Der Bundesfangler zeichnete bann die Grundlin bon der Regierung geplanten Berfaffungorefot Es handelt fich babet gunachft um die Erweiteru Rechtedes Bundesprafidenten. Er foll !! ber Ernennung und Entlaffung der Regierung, das Auflösung bes Nationalrates, das Obertommando Bundesheer fowie das Recht erbalten, in befondere britt

Fällen Rotverordnungen zu erlassen. Der Bundeskanzler erffärte, die Regierung Wöglichkeit erhalten, bei schweren Unruhen den Auftand zu berhängen. Weiter sei die

Entpolitifierung ber ftaatlichen Ginrichtungen

insbesondere des Staatsgerichtsbofes, gepland die Stellung der Bundeshauptstadt Wien soll neu werden. Dabei solle der Eigenart der Stadt Wien pol mung getragen werden, aber auch ber Tatfache, bas der Bundeshauptstadt alle Burger ein Eigentumsrecht Eine Menberung des Wahlrechts werde ern Bunde und ben Landern folle eine Regelung dworenen-Gerichte, bas Breffegefet fowie be der Geseitgebung gur Gicherheit ber Freiheit der Arbeil lich murde eine Reform in der Bermaltu Aufblähung der Bundesförper foll abgebaut werden Einschränfung auch der parlamentar! Bertretungsforper wurde das geschwundene bes Barlaments und ber Demofratie bei ber Bevolfer bohen. Die möglichste Befriedigung ber Beburt ber Birtidaft fowie aller anderen Berufoftandt angefündigt. Auf diesen Wege werde mehr erreicht als Rlassenfamps. Auch für die Befferstellung bet am ten wolle die Regierung sorgen.

Zann wandte fich der Bundestangler der

Bu grundfturgenden Menberungen werbe es nicht !! Die Grundlage der öfterreichischen Außenpolitif fei die fi ichait zu allen Staaten. Defterreiche Grundla die Reutralität. Der Desterreicher fei burchaus lich und lehne den Krieg ab.

In diefer Sinficht fei die Regierung einig mit ber P bes Deutschen Reiches, bem fie in bojen und in Tagen brüberliche Treue halten merbe.

Als politifche Grundaufgaben bezeichnete Schober bie landsanleibe, über die gurzeit verhandelt werde ben Abichlug wichtiger Sandelsbertrage, insbes mit Denifchland.

Bum Schluf wies ber Bundestangler barauf bitt. ichleppende Arbeit des Parlaments bisher das Bertrant Bebollerung ericuittert habe. Er bitte biefes Bertraues ber herstellen gu helfen. Gein Rabinett fei eine Regiernth Tat und Arbeit für das gange Bolt.

Die Rede des Bundestanglere murbe mit Beifall nommen. Dann wurde die Aussprache eröffnet.

Junebrud, 28. September, Der Salsmann Press am 16. Oftober weitergeführt werben und in gwei Tagen beendet fein. Die medizinische Fafultat in bat mit der Erganzung und Ueberprüfung ber bereits begonnen. Eine Jurudziehung ber Anliogebon ben Berteibigern beim Juftigminifterunt wurde, fomme nicht in Frage.

bet, auf um Bie tine Thi Siftmor ben unt

briefe !

eines 1

it, die sund leif dundene m Dit. liben na de find of perheira ites um enwas. abend Glörshei Ceburts der Jah fier ab. 1 des 30

Borant

murbe e

ma" tru

Corfigen

hielt ei

im Au

8 Dor. ndruder and die Die ei bitich ei elle und ber gan Dorge t, Au aperhof t Theat chre L Uhr, wo Gaftu Darna

ter um eb 10 1 Araut, ng thre te Teiln ites Zu er mie burbe it bei ber noch feit r nicht Kamerad eteinsju 8 fand

nbes Ital emohnter ine Jub einer 9 des 5 nd angel begraßt thr fitter ben RI drud zun Geler fto antte in Berein u m Mitgl

tab. In Beldjer ! tind und tige Bug tenbe be trannt, Derren d, die erren & Serm

cher bi te und tern. De putbig u Chormei Rönnen febr fd ethiel

ang am nheim, unb fr m Mär Gefan militapfer

und to Die ie ihnen bem G mb anbert

Reicht.

ei um die

egictu

untens ges

regung-

ndlung 30 5 der Re

ungerent

ny falfar

die Made ien find

Srundlis

das Sinando

den Aus

geplan li neu g Bien vell

nerecht be

ntari

indene gi

Bevölferin

fei die 80

unbfal

durdique

it ber Pol nd in f

c, insbefe

uf hin, di

Bertrants

Bertranen

Regieren

dine dine

rbe. ber die A It werdt

tö.

Flörsheim a. M., ben 28. Geptember 1929.

rates begin in M., den 28. September 1929.
ft um 1245 invelsSelbstmord. Bei der Mainübersahrt Rüsselsseim, auf der Flörsheimer Seite, wurden serklärum Rahmittag von im Felde beschäftigter Person, de sprecht ihrem Weidenbusch die Leichen eines Mannes und eisiberen Tau gefunden. Die männliche Leiche war schon einen Wermelung übergegenzen Beide waren antändig in Berwesung übergegangen. Beibe waren anftanbig migen Erfle im Biehandinden braucht. Bei den Leichen fand Der Profine Thermosstasche und zwei Tassen. Bermutlich n Bundels bistmord vor, denn die Toten lagen friedlich um-En unter ber Weibe. Mitgeführte Baffe und Absbriefe besagten, daß es sich um die 45 jährige Ehestines vermögenden Nordenstädter Badermeisters tines vermögenden Nordenstädter Bädermeisters inder Sall, die erst vor turzem die Silberne Hochzeit geseiert ind seine Stagen vermist wurde. Der mitsunden Mann war ein Kriegsinvolide aus dem Martig und den Ort. In einem bei den Leichen gesundenen ich auch ind verheitratet und haben Kinder, die Frau schein nahmen beibe Abschied von ihren Frau schein verheitratet Tochter) und bitten ob des schlimmen der Versichen wirden. Die Frau ist thisakrig, der etwas jünger. — Die Staatsanwalischaft besichtigte abend noch die Leichen, die in das Totenhaus auf geschen, die in das Totenhaus auf geschen.

ber Jahrgang 1879 seine gemeinschaftliche Geburtseier ab. Rach ber Frühmesse, welche im Sinne der auf die Des Jahrganges gehalten wurde, begab man sich, se Morantritt der Feuerwehrkapelle zum Friedhof. Durbe ein Choral gespielt. Der Gefangverein "Lie-Borfitzende des Jahrgangs, Kamerad Jakob Dreissbielt eine sehr zu Herzen gehende Gedenkrede und im Auftrag der Kameradichaft eine Kranznieders Gebende Gedenkrede und im Auftrag der Kameradichaft eine Kranznieders Dor. Die Kapelle spielte noch einen Choral und indrudsvolle Feier war beendet. Zwischen 3 und 4 en ist.

dend die photographische Aufnahme der Beteiligten in ihrt.

Die eigentliche Feier seite um 4 Uhr im Gasthaus is ind die in, unter flangvollem Begrüßungsmarsch der in vielsand und Prolog, gesprochen von Frl. Katharina Jahn der Katharina Jahn der Katharina Jahn der Keier der Katharina der Keier ber gang bejonders auf die Bedeutung der Feier So folgten abwechselnd Mufitftude und Sumos borgetragen von bem Lotaltomiter herrn Beter tt. Auch das Theaterstüd "Zwangseinmietung oder Moerhosste Zwillingspaar", ausgeführt von der Flörsstheaterbühne, unter Leitung des Herrn Habicht. ahre Lachstürme hervor. Das Festessen begann um br, mobei gang besonders Ruche und Reller bes Gaftwirt Ludwig Messerschmitt gedacht werden Darnach Tang, gemeinschaftlicher Gesang usw., bis ber um 2 Uhr ihr Ende erreichte. Montags mor-Riqui. Bejuch bei verichiebenen Kameraben, mo Die Jaft ware hierbei ein Unfall passiert, indem ein Beitnehmer in eine große Tresterbütt fiel. Durch Bures Zugreifen ber Kameradinnen und Kameraden er wieder auf die Beine gebracht. Abends um 8,30 verbe in "Alte-Flerschem" die Schlüsseier abgehalbet der es nochmals "hoch" herging. Man sah 79er noch seite das Tanzbein schwingen, denen man sonst nicht mehr zutraute. Auf allgemeinen Wunsch soll ameradschaft weitergeführt werden. nsrecht bet der es nochmals "hoch" herging. Man sah 79er is der eine erne ihr de erne is nochmals "hoch" herging. Man sah 79er is for eine man sonst nicht mehr zutraute. Auf allgemeinen Wunsch soll ameradschaft weitergeführt werden.

kreinsjubiläum im Sängerbund. Am verstossen al sand im "Sängerbeim" die Familienseier des Sänden al su stelle statt, verbunden mit Ehrung der Vereinssubilare. in al su subilare. Gegen 8 Uhr abends sehte sich unter Bore

Jubilare, Gegen 8 Uhr abends feste fich unter Bor-einer Musittapelle ein impojanter Fadelgug gur Einbes Seren Martin Bertram, ber 50 Jahre bem Ganand angehort in Bewegung. Der Jubilar wurde von bem Bevolfers begrüßt mit dem deutschen Sängergruß und die Musit eb ürist begrüßt mit dem deutschen Sängergruß und die Musit isssände reicht all den Klängen altbekannter Marschmusit gings nun wie-reicht all dum "Sängerheim", in dessen Aumen die eigeni-rier stattsand. Der 1. Borsikende begrüßte die Gaste untte insbesondere ben Seren Jubilaren für ihre Treue Berein und fur die Treue jum beutiden Liebe, gleichzei-Mitgliebern die Jubitare als leuchtende Beifpiele be-In biejem Jahre murben außer Berrn Martin Bertmelder 50 Jahre bem Berein angehort, Die Serren 2B. ind und Anton Theis zu Chrenmitgliedern ernannt für ihne Jugehörigfeit zum Berein, besgleichen wurde der 2. Me Zugehörigteit zum Berein, desgleichen wurde der 2. Inde des Bereins Herr Josef Siegfried zum Ehrenmittmannt, für Wichtige Zugehörigteit zum altiven Chor. Detren Michael Blees, Frih Gattenhof und Gerhard der Detren Hermann Altmaier, Jasob Brecheimer, sowie detren Hermann Altmaier, Jasob Brecheimer, Wichelm Dermann Schüt, Josef Trops, die 25 Jahre passibelm der des Bereins sind, wurde das Bereinsabzeichen dem Silbertranz verliehen. Gewiß eine schöne Anzahl are und gewiß ein Grund für den Sängerbund ein Felt ihn. Der Sängerbund wieste sich über Judischen Inde Der Cangerbund zeigte fich aber auch feiner Bubithig und es fand eine felten icone Geier ftatt. Serr bormeifter C. Ralbbenn legte mit bem Chor Broben Rönnens ab, es barf gesagt werden, daß der Chor auf eine schonen Sobe iteht. Sangesbruber Herr Josef ethielt ein schones Diplom für 25jährige aftive Beam Lieb. Gauvorfit, (Gau 4) Main, Berr Golaubt abeim, beglüdwünschte die Herren Jubilare und ben und sprach mit begeisternden Worten über Pflege des und sprach mit begeisternden Worten über Pflege des Minnergesanges und Bilege ber echten Geselligfeit in Gesangvereinen und forberte bie Anwesenden auf in Mapfen ber Jubilare gu treten, gu Ehren bes beutschen 3m Ramen ber und bes beutiden Baterlandes. Die Serren Jubilare bantten in bewegten Worten

entledigte fich in muftergiltiger Beise ber ihr gestellten Aufgabe. Ein flottes Tangden ichloß bie icone und erhebende Geier. Trot bem Ernft ber Zeit war ber große Saal bis auf ben letten Blat besetht. Rein Mifton ftorte die Harmonie nund bas icone Einvernehmen ber Gangerbundsfamilie, bie aber auch wirflich eine Familie ift, in ber fich jeber, ber gu Befuch fommt, wohlfühlt und babeim ift. Man fieht, bag Borftand und Mitglieber beftrebt find, eines bem andern einige icone Stunden gu bereiten und bas ift wieder voll und gang

m Der Flörsheimer Wochenmartt war am beutigen Samstag bereits febr itart besucht. Jahlreiche einheimische und auswärtige Berläufer batten fich eingefunden und auch Die Schaar ber Raufer war bedeutenb ftarter als am Dienstag. — Ein Borichlag, ben Martt anfangs ber Woche auf Mittwoch statt bisher Dienstag zu verlegen, soll Beachtung finden. Desgleichen wird für die Jutunft mit der amtlichen Belanntgabe der Florsheimer Marktpreise begonnen werden.

Buhnenabend. Wir weisen nochmals turz auf den morgen abend 8 Uhr im Sangerheim itattfindenden Buhnen-abend der Marianischen Jungfrauen-Rongregation bin. Die pom Autor in febr tattifcher Beife in ein, fur die Mabchenbubne wirtsames Spiel umgewandelte Ballabe Juftinus Rerners "Der Geiger von Gmund" mußte ein Jeder bewundern Das in letter Rummer abgebrudte, auch sonit reichhaltige Programm verspricht allein jedem Besucher einen genuffro-hen Abend. Seute 16 Uhr Kindervorstellung. x.r.

Bum 70. Gehurtstag

Serrn Raspar Rraus unferem allverehrten Mitburger und Freund gewidmet gu feinem 70-jahrigen Geburtstage.

Es mimmelt beut in Deinen Bforten Bon froben Gofte ein und aus, Gie fommen ber bon allen Orten Und tragen Gegen in Dein Saus. 70 Jahre porüber find, Run bem Jubilare, Der heut als Geburtstagsfind Wahrnimmi, daß fich ichare Um ihn eine Teitgemeinde Mit bem Buniche guter Freunde: Glud ibm wiberfahre. Darauf ftoget alle an Laft das Glas uns beben, Dag der Jubilar fortan Grob mag weiter leben Dieses wünschen alle wir Beut im Freundesbunde bier Bei bem Sajt ber Reben.

In Gesundheit undin voller Ruftigfeit feben wir herrn Ras-par Rraus vor uns. Gin liebenber Bater, ein Freund und Berater von allen. Gin murbiger Burger ber Gemeinbe, beffen Berbienft auf verschiedenen Gebieten allgemein anerfannt ift. Go wunfden wir ihm benn beut, bag er noch 15 778 080 Minuten gefund und froh weiterlebt, bamit wir nache Berlauf Diefer Minutengahl an feinem hundertiten Geburtstag wie jest rufen tonnen : "Der Jubilar, er lebe boch, boch, boch ! Mehrere Ctammgafte.

Saren Liedte ber charmante Liebhaber bes beutichen Films, fpielt in einem neuen Film "Ich luffe Ihre Sand, Mabam", ber Camstag und Comitag in ben Rartbauferhoflichtspielen lauft, Die Rolle eines ruffifden Gardeoffilen Restaurant verdienen muß. Er wird in eine intereffante tragitomische Liebesgeschichte verstridt, die den spannenden Inhalt des Kilmes bildet. Dieser Film enthält eine Ion-filmscene, in der Harry Liedtse das weltberühmte Schlager-lied "Ich lüsse Ihre Hand, Madam", singt. Ferner läust noch der Sensationsfilm "Der Benzinteusel".

Bir erinnern nochmals an die morgen im Schutenhof um 1 Uhr ftattfindende Berfammlung der Rrantengufchufefaile Eintracht.

Sportverein 09. Bir weisen barauf hin, daß bas Spiel morgen nachm. 3.30 Uhr beginnt und bag ftatt ber MS. aus Beilbach bie MS. aus Sattersheim fpielen. Beute abend Spielerverfammlung.

b.b. Ein tragitomischer Borfall ereignete sich heute morgen auf bem Main bei Florsheim. Ein Nachenlenter wollte einen lebendigen Transport nach einem vorüberfahrenden Schleppboot ausführen, und jog fich, bei bem Boot angetommen, an Bordwand hoch. Derweil trieb unter feinen Fugen der Rachen mit dem lebenden Gut ab und ber Schiffer hing swiften himmel und Erde. Er mußte von ber Bootsbejagung bereingeholt werben, ber Rachen mit Inhalt fam mohlbehalten am Ufer an.

-r. Reunzig Jahre Taunus Gifenbahn. Gin Jubilaum tonnte in Diefer Boche Die Taunusbahn, beren Buge taglich auch an unferem Ort poruberrollen und fie mit bem Schienennet der Welt verbinden begeben. Um 26. Septemb. (Donnerstag) waren nämlich 90 Jahre verfloffen, daß Die erfte Strede Fim. Dochft bem Bertehr übergeben wurde. Diefe Bahn gablt gu ben alteiten Bahnen Deutschlands. Rachdem 1835 Die erfte Gifenbahn von Rurnberg nach Fürth in Betrieb gefest worden mar, lieg eine Attiengesellichaft bald auch ben entworfenen Plan gum Baue ber Taunusbahn burch benfelben Ingenieur ausführen, ber auch die Linienführung Rurnberg Fürth ausgeführt hatte, nämlich Paul Denis in Munchen. Mit bem Bau wurde im Johre 1838 begonnen. Beute wurde die Bahn eine andere Führung erhalten. Man murbe nämlich ben mubfumen Sochheimer Berg ju umgehen fuchen und pon Florsheim nach bem Weihergelande fteuern. - In Diefem Beitraum von nabezu 100 Jahren ift icon mancher Bug an unferer Stadt vorbeigerollt, und jeder Lefer hat Die Bahn icon manchmal benugt. Wann wird wohl der lette Bug fahren?

Rotig. Un alle Saushaltungen richtet fich mit einer Beilage, welche unferer heutigen Rummer beigefügt ift, bie Firma Leonhard Tieg A. G. Maing. Wir empfehlen ihnen juteil gewordene Ehrung und gelobten weitere Die Firma Leonhard Tief A.G. Mainz. Wir empfe bem Sangerbund und bem beutichen Liebe. Die Mujit bie Beilage ber besonderen Beachtung unserer Lejer.

Das Zuhaufe.

Die frühen Abende engen die Tagspanne immer mehr ein. Der Aufenthalt in ber Balle ber freien Buft ichrumpft langfam auf die Dauer eines furgen Spaziergauges gufammen. Die weite Welt bescheibet fich wieder einmal auf jene vier Bande, die früher ben Angelpunft des Dafeins bilbeten. Das Beim mar ber rubende Bol in ben flüchtiger werdenden Erscheinungen. Das Zuhaufe blieb ber hafen, in den das Lebenssichiff einlief, um sich fern bon bastenbem Treiben zu neuer Fahrt selbst zu überholen. Die traute hanslichkeit in ihrem besten Sinne hielt sich weitab von "Familiensimpelei" und gab vielmehr jedem einzelnen ein Gefühl der Zusammen- gehörigkeit, das ihm das Rückgrat steiste. "Mein Deim, meine Beli", war fein Rrahwinfelhorigont, fondern entfprach bem Bewußtfein einer feften Beranterung.

Das Zuhause ift allmählich ein Begriff geworben, mit bem besonders die Jüngeren nichts Rechtes mehr anzufangen wiffen. Die Menichen von heute haben größtenteils ju wenig Eigenperfonlichfeit, um in engerem Birfel fich felbft und anderen genügen ju fonnen. Es geht ihnen die Runft ab, Gefprache gu führen, die Unterhaltung und Benug in einem find. Die gabnenbe innere Leere wird fünftlich burch Sprechmafdinen und Rundfunt überbrudt. Reiner fommt bem anderen naber.

Rach Möglichkeit flüchtet ber Einzelne, faum bem Bernf entronnen, in die Masse Mensch, in das Massenbergnügen, in den Massenlärm, der ihn für eine Beile oberflächlich unterbalt, um ihn ohne tiefere Befriedigung wieder zu entlassen. Im übrigen geht jeder feiner Bege und feinen Reigungen nach. Und erschredend mehren fich die Berfehlungen, Die mangelndem fogialem Empfinden entfpringen.

Erst wenn das Zuhause wieder mehr geworden ist, als nur Futter- und Schlasstelle, erst wenn es wieder Lebens-inhalte zu vermitteln und fröhliche Kraft zu spenden vermag, erst dann wird aus der Familie beraus auch der wahre Aufftieg als Boll erfolgverheißend beginnen tonnen!

"Der Zarewitich", die bekannte Operette von F. Lehar, ein Groffilm, der seinesgleichen sucht, läuft Samstag und Sonntag im "Gloria-Palast". Iwan Petrowitsch, Albert Steinrud, Paul Otto, Paul Heidemann und die reizende Marietta Millner spielen die Hauptrollen. Wer diesen Monumentalfilm verfaumt, weiß nicht, was beutiche Runit, Fleif und Energie auf bem Gebiete bes Gilms gu leiften vermogen. Das Bolgalieb "Es fteht ein Soldat am Bolgaftrand" wird von Opernfanger Frang Boller gefungen. Als Beiprogramm lauft ein fpannender Bildwestfilm "Ein Teufelsmadel", Die Ufa-Boche und ein wunderbarer Raturfilm aus den herrlidien Mpen.

Sinmeis. Die Fa. Blumenthal Wiesbaben, bat beute unfrer Gesamtauflage einen Brofpett beilegen laffen ben wir allen Lefern zur besonderen Beachtung empfehlen !



Eröffnung der Magdeburger Sportausfiellung.

In Magdeburg, bas immer viel für Sport übrig batte, ift burch Reichsminister Severing eine Sportausstellung eröffnet worden, die alle Sportarten zeigt und die überall großes Interesse erregt. Das Bild zeigt die Eingangshalle am Eröffnungstage.

Kirchliche Nachrichten.

Ratholifcher Gottesbienft.

19. Sonntag nach Pfingtten, den 29. September 1929. (Fest des hl. Erzengels Michael.)

7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 9.45 Uhr Hochamt, nachm. 2 Uhr Michaelsandocht.
Wontag 7 Uhr Amt für Karl Meuhaus und Sohn.
Dienstag 7 Uhr Jahramt für Anna Waria Bollmer. Abends 8
Uhr Rosentranzondocht.
Wittwoch 7 Uhr Amt für Joh. und Warg, Klepper.
Donnerstag 7 Uhr Stissungsamt. 5 Uhr Beicht.
Freitag Derz Zesu 7 Uhr Amt für Franz Hartmann 1., 7.30 Uhr hl. Messe im Schwesternhaus. Anssehung des Allerheiligkten im Schwesternhaus bis 2 Uhr. Abends 8 Uhr Kosentranzandocht. anbacht.

Samstag 7 Uhr 2. Geelenamt für Pauline Schneiber.

Evangelifder Gottesbienft.

Sonntag, ben 29 September 1'29. (18. n. Trinitatis.) Bormittags 8 Uhr Gottesbienft.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Bur Befampfung des Frostspanners werden die Obste baumbesiger aufgesordert bis jum 10. Ottober ds. Irs. wie alljährlich ihre Obstbaume mit Leimringen gu ver-feben. Gaumigen, welche ber Aufforderung nicht, ober nicht in der vorgeschriebenen Beit nachtommen, werden Die Arbeiten auf Roften ber Obftbaumbefiger burch Gemeindearbeiter ausgeführt.

Florsheim a. D., ben 26. September 1929. Die Polizei-Bermaltung : Laud, Burgermeifter.

Was ein Arbeiter von der Invaliden= versicherung wissen

Gerade jest ift es doppelt notig, auf alle Reuerungen in bem Invalidenberficherungswefen noch bor bem 1. Oftober hinzuweisen und Aufflärung zu schaffen. Die Invaliden-renten wurden nach der Inflation einheitlich auf 13 Mart festgesetzt, später auf 14 Mart erhöht. Bom 1. April 1925 an wurden wieder individuell sestgesetzt Renten gewährt, d. h. die Jahl und Söhe der geleisteten Beiträge im Einzelfall be-rücksichtigt. In den Jahren 1927 die 1928 wurden die Renten erneut erhöht, und vom 1. Oftober ab tritt eine weitere Ex-böhung ein. Die Renten-Erhähmmen brurden in durchessikker höhung ein. Die Renten-Erhöhungen wurden fo durchgeführt, bag bie Steigerungsfage ber bis jum 30. Gept. 1928 geleifteten Beitrage um je einen ober einige Pfennige erhöht murben. Der Reichszuschuf und ber Grundbetrag blieben aber gleich. Diese Magnahme konnte immerhin nur für Renten ange-wendet werden, die nen sestgesetzt burden. Für bereits laufende Renten hat man eine prozentuale Erhöhung der Steigerungs-sätz gewährt. Die am 1. Oftober in Krast tretende Berordnung bringt eine Chobung ber Steigerungsfabe um 15 Brogent, die aber nur aus den Beitragen errechnet werden, die dis zum 30. September 1921 entrichtet wurden. Die eintretende Rentenerhöhung wird je nach der Beitragsleiftung im Einzelfalle bis zu funf Mart für den Monat ausmachen. Sie muß bei der Invalidenrente mindestens eine Mart und bei der Baisenrente mindestens 50 Bsennig pro Monat betragen. Die Invalidenrentner werben durch die Erhöhung recht geringe Borteile haben, weil, solveit von den Rentnern Wohlfahrisunterstühung bezogen wird, das Wohlfahrtsamt an manchen Orten die Unterstühung fürzen möchte. Wir verweisen aber darauf, daß dies das Geseh nicht will, also muß jeder fich dagegen wehren.

Die Besehesanderung erstredte fich noch weiter auf einen anderen viel wichtigeren Buntt. Gie raumt jest allen Sinterbliebenen von Berficherten, die am 1. Januar 1912 bereits verftorben oder an diefem Tage banernd erwerbsunfahig waren und bann verftorben find, ohne die Erwerbsfähigfeit wiedererlangt zu haben, bas Anrecht auf Sinterbliebenenrenten ein. Bisher waren die Angehörigen diefer Berficherten ohne hinterbliebenenfürforge, weil der Gefengeber beim Erlafi der Reichsversicherungsordnung und der Einführung der Sinterbliebenensursorge am 1. Januar 1912 sie von den Bersicherungsleistungen ausgeschlossen hatte. Das waren Särten für die Bersicherten. Durch die letzten Bestimmungen wird dies gemildert. Ab 1. Oftober d. J. werden Tausende von Witwen endlich das erhalten, was ihnen bei sozialer Gestaltung ber Gefebesbeftimmungen ichon feit vielen Jahren gugeftanben

Die hinterbliebenenrenten werden aber nur auf Antrag gewährt, weil die Landesversicherungsanftalten auf Grund ihres Attenmaterials nicht festiglellen können, welche Witwen und Baisen Auspruch erheben können. Die Sinterbliebenen-renten werden nur dann gewährt, wenn der Bersicherte jur Beit feines Todes bie Bartegeit, d. h. 200 Beitragswochen gurudgelegt und die Anwartschaft aufrechterhalten hat. Diefer Nachweis wird für viele Bitwen schwer zu erbringen sein, weil nach jo langer Zeit weder die Quittungsfartenbescheinigung noch die lette Invalidenfarte mehr vorhanden ist. Mit dieser Tarsache hat das Reichsarbeitsministerium gerechnet, es hat beshalb Bestimmungen erlaffen, bag, wenn Tatfachen, bie jur Begrundung des Sinterbliebenenaufpruches geeignet find, nicht mehr fesigestellt werden konnen, bennoch bem Antrag ober bem Anspruche stattgegeben werden nug, wenn bie Tatfachen glaubhaft gemacht werben. Der Reichsarbeitsminifter hat auch in der Durchführungsverordnung zugleich Be-ftimmungen erlaffen, in welchem Betrage die Renten zu gewähren find, wenn giffernmäßige Rachweife ber Beitragsleiftung nicht mehr vorhanden find.

Antrage auf Bitwenrente und, foweit noch Baifen borhanden find, auch auf Baifenrente, find unberzüglich bei ben guftandigen Berficherungsamtern oder bei der Landesberficherungsauftalt zu ftellen. Benn noch irgendeine Quittungs-fartenbescheinigung borhanden ift, fo fann biefe als Bemeismittel benuht werden. And eine noch vorhandene Invaliden-farte fann dabei verwendet werden. Wenn nichts mehr vorhanden ift, aber Beitragsleiftung gur Invalidenberficherung

stattgefunden bat, fo muß auf diese Satsache hingewiesen und im Antrag Bor- und Zuname, Tag und Ort ber Geburt und, wenn möglich, die Ausstellungsanftalt der erften Invalidenfarte angegeben werden. Gind feine Rachweise mehr vorbanben, fo tann burch Bestätigungen von Unternehmern über die Dauer ber Beichäftigung und ber Martenverwendung in vielen Fallen der Berficherungsanspruch ebenfalls gesichert werden.

Wir find der Ueberzeugung, die neue Gesetesanderung ift fo wichtig, daß jeder Arbeiter, ber diefe Zeilen lieft, im Intereffe ber Bitwen ber verftorbenen Berficherten, Die bor 1912 gestorben find, für Auftlarung forgt. Sebe fich ein jeder in jeinem eigenen Familien und Freundesfreis um und forge für Auftlarung. Gerade diese Witwen find wirflich bisher vom Befet fdynobe behandelt worden und waren am bitterften

Eine beinliche Berwechflung.

Unter falichem Ramen beerbigt,

In Saarbruden wurde eine peinliche Berwechslung aufgeflart, die furglich bei einer aus ber Caar gelandeten Leiche bei ber Beerdigung vorlam. Um 19. Auguft wurde bei St. Arnual eine mannliche Leiche aus dem Baffer gezogen, in ber man zunächst einen aus St. Arnual stammenden jungen Mann erfennen wollte, bessen Eltern auch die Borbe-reitungen zur Beerdigung für ihren vermeintlichen Sohn trasen. Am Bormittag des Begräbnisses wurde eine zweite Leiche geländet, in der man ben richtigen Gelbstmorber erfannte. Bei ber Besichtigung der querft gelandeten Leiche mel-bete fich ber Anlagewarter Scharfing, beffen Cobn feit einigen Tagen bermigt wurde und ber beftimmt in bem guerft Belanbeten feinen Cohn erfannte. Die Leiche wurde bon ber Boligei gur Beerdigung freigegeben und burch Scharting beerdigt.

Bur leberrafchung ber Boligeibertvaltung und gur größ. ten Freude der Familie Scharting traf nun aus Trier die amtliche Mitteilung ein, daß der bermiste Scharting in Trier aufgegriffen worden sei. Durch Lichtbilder, die den Eltern borgelegt wurden, konnte die Persönlichkeit einwandfrei seits geitellt merben.

> Sie mödsten gerne Bohnenkaffee trinken - aber Sie dürfen es eigentlich nicht ?!

Maden Sie's doch wie der alte Ganitätsrat S. in Nurnberg der & Sohnenkaffee mit & Kathreiner

mischt! Das sigmedt ihm noch

beffer als reiner Bohnenkaffee!

Schwarz und Weiß.

Regerichlacht in Chifago.

im Regerviertel von Chilago fant es zwifden in und Boligiften zu einem Rampf, bei dem ein Boligit Reger gefotet und zwei Gebeimpolizisten und ein Rept verwundet wurden. Zwei Mitglieder der ameria Regerloge, von der behauptet wird, daß sie die Bendi der weißenRasse befämpse, flüchteten vor einer Politi die ihre Verkeitung parmen. Die ihre Berhaftung vornehmen wollte, in ein Miesbeberbarrifabierten fich bort. Die Polizisten holten Berh gen beran und bersuchten, in bas Sans einzubringen

Es tam zu einem lebhaften Feuergesecht, bas fabrentie bem Sieg ber Polizei endete. Infolge biefes grotteten sich große Scharen von Regern auf ber Straft fammen, die aber nach dem Gintreffen weiterer Be tarfungen auseinandergetrieben werben tonnien. 3nif waren rund 350 Poligiften aufgeboten, um die Rube herzustellen.

Ein Unwetter droht.

Floriba in Erwartung eines Orfans.

Gang Ditflorida ift burch bie Anffindigung bet warte über bas Berannaben eines Orfans von ben ber in größte Erregung verseht worden. Weitgebend bereitungen find getroffen worden. Die Wetterwart richtet fortgesetht die entlegendsten Ortschaften über die lage. Man erwartet, daß der Orfan dei Miami das Verschen mird reichen wird.

Bahlreiche Orte und Giedlungen in biefer Geges bereits geräumt worben. Franen und Rinder wurden Stadt untergebracht. Rur die Manner blieben 3urb Bortehrungen jur Befampfung des Sturmes ju Ueberall werden die Fenster und Türen der Saufer mit tern bernagelt. In vielen Stellen find behelfsmäßige Riftationen errichtet worben. Die ameritanifchen Welter find außerstande, die Windstärke des Ortans genau it i men, so daß noch immer gehofft wird, daß der Stuff die schlimmften Formen annehmen werde.

Nicht zu früh berbfien!

Gine Mahnung an die Binger.

Alljährlich führen die Binzer in Gemeinichaft Sachverständigen des Beindaues einen Kampf gegen be frühe Derbsten. Auch in diesem Jahre drangt ein Winzerschaft auf möglichst frühe Lese, obwohl dies Aussichten für einen guten Jahrgang besonders and

Die Trauben find allenthalben außerordentlich geful Die Bitterung icheint ihren bisherigen trodenen und Charafter noch einige Beit gu behalten. Dabei find bit Tranben bom Buftand ber Bollreife noch weit entit ware baber vom Standpuntt des Qualitätsweinbas verantwortlich, jeht ichon zu lefen und die ficheren Ruf auf einen reifen und bollen Jahrgang gu ftoren.

Bewiß ift es richtig, daß in den letten Jahren Winger, die früh herbsteten, am raschesten zu Geld Aber die Berhaltniffe auf dem Weinmarkt haben sich grundlegend gewandelt.

Die Ginfaufer, die in den letten Jahren als Die fanren Mofte aufgetreten find, werben in diefen fehlen, benn im Beingeschäft ift es gur Zeit auferer ruhig. Und ba es einen auch quantitatib recht and Derbit geben wird, so hat ber Sandel die Auswahl bor allem ju hochtvertigen Moften, die ihm in & Denge zur Berfügung ftehen werben. Im eigenften bes Wingers follte baher die Lefe nach Möglichkeit noch geichoben werben.

Das Geftandnis eines Luftmorbers. In cine an den Bater des ermordeten fiebenjährigen Schulm in Segnin (Cachfen) bei Refchwin bat jest ber bes von vornherein verdächtige landwirtschaftliche Beist arbeiter Alfred Gerlach die Tat eingestanden und and daß er fie mit feinem Freitod fühnen werde. Er if in der Beidemuble bei Dresben gesehen worben.

Die Bindeggbanerin.

Roman aus dem Sochtal von Wolfgang Kemter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 23 30.

31. Fortsehung.

Monate waren feitbem vergangen. Auf bem Binbegg ging bas Leben feinen gewohnten Gang. Dit und oft brachen Bartl und Brigitta bon ber Mutter, su allen Stunden war sie ihnen gegenwärtig und es ichien, als ser gute Geist der stillen blassen Frau von dem großen, stattlichen Hose unten im Dorfe in die Einöde, in das Haus am Winbegg übergeftebelt.

Trunten war er völlig verschwunden. Mit Lukas Leukner war seit dem Tode seines Weibes eine große Beränderung vor fich gegangen. Es war ber alte Leufner nicht mehr, nur mehr ber Schatten bes fruberen behäbigen

Lutas Leufner fummerte fich wenig mehr um feinen Besit, er war oft tagelang nicht zu Sause, immer öfter und ofter fpannte er ben Braunen, ben er erft vor turgem nur zu seinem Gebrauche gesauft hatte, vor bas Renn-wägelchen und suhr zum Tale hinaus. Wohin, jagte er niemanden, er hätte Geschöfte draußen, das war alles, was die Dienstdoten ersuhren. Den Hof und alle Arbeit überließ er dem Großsnechte, einem Menschen, der auch erst seit einigen Wochen auf dem Leufnerhose in Dienst getreien war. Er war noch ziemlich jung, verstand zwar bie Arbeit, machte aber feinen befonbers guten Ginbrud. Er war nicht aus bem Porfe und ben Leuten faum befannt, aber, was alsbalb bas gange Dorf fah und hörte, bas war nichts Gutes; nur Bufas Leufner, ben es allein anging, ichien nicht zu feben und Freude ober Menichen, Die ihn aufmerksam gemacht hatten, hatte er feine mehr. Soch-fahrenber benn je, grob und turg angebunden gegen bie eigenen Dorfgenoffen, hatte er fich jelbst bie lehte Buneigung längit bericherst.

Ram Lufas Leutner wieber einmal beim, bann ging er wohl burch ben Stall und bie Scheune, burch Saus und

Dot, aber es mar nur ein flüchtiges, oberflächliches Umfichichauen und, fab er tie nicht ober wollte er fie nicht feben, Unregelmäßigleiten und Lieberlichfeiten, beren es genug gegeben hatte, tabelte er mit feinem Bort. Kurz, bie Tienstboten hatten es alsbalb heraus, ber Bauer ließ fünse grab sein und eine solche Feststellung ber Untergebenen ist für eine Wirtschaft immer verhängnisvoll.

Die Leute auf bem Leufnerhofe taten, mas fie wollten. Den Großfnecht fürchteten fie nicht, es wußte einer vom anberen nicht zu viel, es arbeitete eben jeber und jebe, fo gut es möglich mar, in ben eigenen Sad. Und Lufas Beufner, einft ber ftrengfte Dienftgeber weit und breit, ber nie ben leifesten Biberfpruch gebulbet und die fleinfte Bflichtverlegung geftraft hatte, ichien bie Lotterwirtschaft auf feinem Sofe nicht gu feben. -

Wie fein Wefen, fo mar auch fein Meußeres veranbert. Um Rorper war ber ftarfe Mann unglaublich bgemagert, nur bas Geficht mar aufgebunfen und zeigte unverfennbar bie Spuren bes Erinfers. In bem unfteten, glafernen Blide fpiegelte fich fein Inneres. Der Mann fand feine Rube mehr, feine Rube gur Arbeit und feine Rube gur Raft. Gine ungefunde Saft, ein Jagen von Dorf ju Dorf und ichmeres Bechen nachtelang gerrte und rif an Dem ftarfen Korper, Unftet wie fein Blid war fein Befen. Bufas Leufner ichien von einer inneren Unraft getrieben

Die Schonwalber faben es natürlich, wie es auf bem Leutnerhofe bie Rnechte und Magbe trieben, fie mußten, baf es mit bem ftattlichen Sofe mit Riefenfchritten bergab ging. Die Bauern iprachen oft babon und baten ichlieglich ben Borfteber, biefem Treiben Ginhalt gu tun und mit Bufas Leufner ober boch wenigstens mit Bartl au reben.

Der Borfteber fah bie Rotwenbigfeit eines folden Schrittes ein, jog aber bas fehtere vor. Er ergabite Barti, wie es auf einem Batererbe ausichaue, bag ber Bater fich um nichts mehr fummere, daß alles verludere und verlottere und daß die Anechte fich bereichern. Butas Leufner fahre braugen am Land bon Dorf zu Dorf, bon Birtehaus ju Birtehaus, fpiele boch mit allen möglichen sweifelhaften Geftalten und fige faft jebe Racht im "Sir-

ichen" in Rirchberg, wo die Blachfeliner Lies auf ber er bie iconiten Geichenfe und überhaupt, po rede, mit offener Abitat ben Sof mache, fie Bartis gur Rachfolgerin gu geben.

Faft teilnahmslos hatte Bartl gugehört.

"Borfteber," hatte er gemeint, "t bant bir, bu haft es gut gemeint. Aber mi geht bos alls Mag der Leufner tun und laffen, mas er will, mir gleich. Mit bem hab t abgrechnet. Es ift mir Seel intein zwider, wenn i bran bent, wie mi met till. Bater in bem Cone for bent bent mie mit met und brunter gehen, t rühr toan Finger. Bielleicht ihn bas ichlechte Gewissen, i tann ihm nit helfen, bar ber heirat hatt i vergessen tonnen, bas andere, mit von Mutters Totenbett weggewiesen hat, nie nimmer, folang t leb."

Der Borfteber .. fte.

Beift, Bartl, foweit, daß i bon Amts mege schreiten mußt, ift's no nit. Es ift mir nur weg gewesen, aber wenn bir nig bran liegt, meintwegen laffen wir bie Weichicht."

Co blieb es beim alten.

Benig fpatet vuste man in Schonwald, gerift Leufner mit der Glachfellner Lies wirflich ben pie gesciert habe, in dinigen Wochen icon follte bie

Airdberg hoch hergegangen. Lufas Leufner hatte Birt einen Schein in Die hand gebriidt.

"Diridenwirt, nun tijch auf, bas Beft, was Ruch und Reller haft."

Ber gerade in die Birtichaft tam, mar ein mitzuhalten, Die hirjdenstuben waren bald volltrant und ag und fieß bas Brautpaar hochleben. Lies war ein wenig blag und nervos, fo gut fie gentzog fie jich ben finnerten entzog sie fich den stürmischen Bartlichleiten thres tigams.

50: Bon miltet bo Stunde ich der 10: 3e Sout & utfoland chefters. dolfabilot

Ptember

Sten. 20

T., :tro

mit.

Prailibe

Mattenlo

des Fr Bort

Butt: Bu

30: Wett Ефапр 30: 254 банабта bes Beffe ile an b t bes 31 debewert Reportag Unterri

-13.30:

mental-8.90: Ro

Reffel: j dunustin ", Bortt art: Sir Bon St

tantsthea

Roman Bortfebr din frö

550

foller ben. I hatte ht, ber Mun hristop! gen un riner er (er hatte en fam the nur

, er 0 froh un Etinets a leerel Gr moll hodyfi lies, fo de das g Leufp

te qui f En beng de in sei Aber M he ambe the mach

Rundfuntprogramm.

ameria

Die Bothe

ner Polist

n Miersben olten Berph

iterer Poli

ans.

fer Gegent

mäßige Stell

en Wetter

genau zu

nders gr

CIL

ahren die zu Ged en sich in

als sel

n Diejen augerst

cht anich

wahl us in gen

enften ?

du einen Schulms der des

e (Selegi

er if

es auto

ipt, wit Barils II

alles di telleicht to elfen, bos

ibere, pol

jat, nie

s wegen

tivegen,

lb, bağ en gerig te bie

eingelahi voll. Di dileben. t fie fansa tifres Bris tifres

nten. Inisi

mijden für Anstag, den 28. September. 6.30: Wetterbericht und Zeit-Anschließend: Morgenghmnaftif. 9.15—9.45: Schulfunt. B. Bom Rathans Franksurt a. M.: Jahresbersammlung ein Regt abiiden Städtetages. 18.15. March ubifden Stadtetages. 18.15; Werbefongert. 13.30-14.80; utlichen Städtetages. 13.15: Werbetonzert. 10.00—14.00-14.00 ndringen. Brantparter Bundes für Bollsbildung: "Wie höre ich hit, das falls des Sozialijtischen Kulturbundes. 22.15—23.30: Bon e diefes Bunter Abend. 23.45—0.30: Bon Stuttgart: Tanz-i der Etrebe

Countag, 29. Ceptember.

16: Bon Samburg: Dafentongert. 8.15-9.15: Morgenfeier Allet von ber Evangelischen Landesfirche Frantsurt a. IR. Stunde ber Jugendbewegung. 11.30; Bon Afchaffenburg ber Afchaffenburger Berbewoche: Rongert ber Stet-Aldaffenburg am Endwigsbrunnen. 12.90: Efternftunde. Behnminutenbienft ber Bandwirticaftefammer Bies. 14.00: Stunde ber Jugend. 15.00; Stunde bes Landes. ung der Sam Stadion Frankfurt a. M.: Fußball-Repräsentativspiel nichtand gegen Westbeutschland. 17.45; Konzert des Rundscherd. 19.05: Stunde des Rhein-Mainischen Berbandes desterwart über die Schember des Dischensenterwart über die Schember des Dischember des Dischember des Dischember die Schember des Dischember die Schember dis

mes in Schallplattensongert: Operetten und Inforgengymnastif. Sefferbericht u. Zeitungave; unight. Vorgenschmungt.

Schallplattensonzert: Operetten und Schlagermusist. 13.15

30: Werbestonzert. 15.15—15.45: Stunde der Jugend.

dansfrauen-Rachmittag. 17.05: Bortragszyflus des Franceis.

Soessen-Rassan und Walded: "Warum soll die Fran ein den Wahlen haben?" 17.30—18.00: Bon Stuttgart: der Stura bes Rundfunforchefters. 18.10: Lefestunde. 18.30: "Die Stellentertung 1928", Bortrag. 18.50: Umzugstag, Mitro-Sportage. 19.20: Englische Literaturproben. 19.85: Eng-Unterricht. 20—22.30: Die Birfusprinzessin, Operette in then. 22.45-24.00: "Gefpenfter", echt und imitiert.

Dienstag, 1, Oftober, figegen I Belterbericht n. Beitangabe; anschl. Morgenghmnastif, ingt ein I imental Soli, 15.15—15.45: Stunde ber Angend 200: Rongert bes Rundfuntordefters, 18,15: Bon Raffel: nders spingen Bengert bes Rundsunforchesters. 18.15: Bon Kassellenders spingen Prominenter aus "Dichtung und Rundsunf". 19.00: staffel: Zehn Winnten Batschläge für den Cartenfreund. den und Karsellen gen Frankfurt: Zehn Minuten Banderratschläge für find der seinensellnb. 19.20: "Erste Hilfe bei Berlegungen und Bluseit entler "Bortrag. 19.40: Bortrag über Hans Thoma. 20.00: Bon sweinbardert. Zinsenielonzert. 21.00: Bon Stuttgart: Derbstgesang. Bore Stuttgart: Ronzert des Kundsuntorchesters: Klassische ben, 23-24.00: Bon Stuttgart: Unterhaltungefongert,

Wochenipielplan

valothea	tere ju Wiesbaben bom 29.	bis 6. Of	tober	1929
9 29. 9 30. 9 1. 9 2. 9 2. 9 3.	Großes Haus Die Zauberflöte Dantons Tob La Traviata Norma Dantons Tob	Anfang Anfang Anfang Anfang Anfang	19.30 19.30 19.30	lihr lihr lihr
19 29. 19 30. 18 1. 100 2. 1010g 3.	Rleines Saus Die Breigroschenoper Dottor und Apotheter Die Dreigroschenoper Arm wie eine Rirchenmaus Derr und Frau Go und Go	Anfang Anfang Anfang Anfang Anfang	19.30 19.30 19.30	lihr lihr
ag 28.	Stadttheater Maing. Julius Cajar	Anjang	19.30	Uhr

Turnen, Sport und Spiel.

Un die verehrlichen Sportberichterkatter!

Sierdurch machen wir die verehrlichen Sportberichterftatter barauf aufmertfam Ihre Conntags. Ergebniffe jeweils bis Montag abend und bie Borbefprechungen bis fpateftens Freitag mittag 12 Uhr in unferen Befig gelangen ju laffen, anberenfalls eine Gemahr für die Aufnahme nicht übernommen merben fann. Die Rebattion

Opfertag 1929

Morgen wird ber Beichluß des letten Berbandstages bes Gudbeutichen Fugball- und Leichtathletif-Berbandes gur Wirflichfeit, einen allgemeinen Opfertag burchguführen, beffen Reinertrag ber Jugend und ben Bohlfahrtseinrichtungen des Berbandes zugute fommen foll. Mus Diejem Grunde hat man im gesamten Berbands: gebiet Reprajentativfpiele angesett. Ein foldes findet auch morgen auf bem Sportplag an ber Allee ftatt. Die beiben Kreisligavereine Florsheim und Ruffelsheim ftellen eine gemeinsame Elf aus ihrem besten Spielermaterial und die Gegner aus der A-Rlasse Raunheim und Sochheim tun das Gleiche. A-Rlasse gegen Kreis-liga heißt also die Barole am 29. September. Die Afteure ber Liga find: Stichel (Florsheim); Demuth, Luty (Ruffelsheim); Soras (F.), Guler (R), Gberle (R.); Sartmann (F.), Blifch (F.), Bopp (R.), Arens (R.), Rathmann (3.) Auf ber Gegenseite fteben : Weber (Raunheim); Stichel, Ditheimer (Sochheim); Siemaner (R.), Treber (5.), Siemaner (R.); Schreiber (S.), Bud (S.), Schwab (S.), Senfel (R.), Schweinhardt (R.) — Sier fann man die besten Spieler von 4 Bereinen im Rampf feben. Spannend und feffelnd wird er bestimmt merben. Auch die Eintrittspreise find der wirtichaftlichen Lage entsprechend vollstümlich festgelegt. Möge bas mit aller Spannung erwartete Spiel von ichonem Wetter begunftigt fein und einen barmonischen Berlauf nehmen. Borber fpielen bie Alten Berren von Florsheim und



Der Gewinner bes Bolland Bechers.

Bei den internationalen Ruderweitfampfen in Amfterdam flegte im Großen Giner ber Deutsche Walter Flinich vor bem Berliner Boetelen

Beilbach. - Alles in Allem der Weg zum Alleeiports plat lohnt fich und ift jedem Fußballfreund zu empfehlen.

Aw der Deutschen Turnerschaft

Die Schwimmhochitleiftungen ber Deutiden Turnericaft.

Der Schwimmwart ber D.I. Braun gibt foeben nach. itehende Sochitleistungen ber Schwimmer und Schwimmerinnen ber D.I. nach Schluß ber Sommerwettlampfzeit befannt. Die eingeklammerten Bahlen find die Sochftleis ftungen bes Borjahres.

Turner: 100 Mtr. Bruft: Commer (Mühlhaufen) 1:21,8 (1:21,8). 100 Mtr. Seite: Loge (Samburg) 1:17,2 (1:17,2). 100 Mtr. Rüden: Wanner (Stuttgart) 1:15,2 (1:17,4). 100 Mtr. Hüh: Mary (Köln) 1:07,3 (1:08), sowie Rinderspacher (Friedrichshafen) 1:07,3. 200 Mtr. Lagen: Sommer (Mühlbausen) 2:51,1 (3:01,4). 400 Mtr. beliedig: Witthauer (Neu Isenburg) 5:39 (5:51). 1000 Mtr. beliedig: Müller (Riel) 15:50,6. 50 Meter Tauchen; Schaber (Frieb. berg) 36,4 (36,4) Sel.

Turnerinnen: 100 Mtr. Bruft: Westehal (Blan-fenese) 1:33,2 (1:33,2). 100 Mtr. Geite: Wennell (Breslau) 1:36 (1:37,2). 100 Mtr. Küden: Badof (Offenbach) 1:37 (1:37,6). 100 Mtr. Hüden: Beinig (Frantfurt a. M.) 1:21,2 (1:34,4). 200 Mtr. Lagen: Krumme (Moers) 3:39 (3:39). 40 Mtr. Tauchen: Pietsch (Charlottenbung) 39,4 (39,4) Get.

Die Bedeutung des 20. Deutschen Turntages

Am 4. und 5. Oktober tritt in Berlin das deutsche Turnerparlament gusammen, der Deutsche Turntag, der etwa 400 Abgeordnete der 18. Turnkreise der Deutschen Turnerschaft umfaßt, und die Bertretung der über 1,6 Mitglieder zählenden DI. bedeutet. Es ift ein wirfliches Parlament, in dem jedes Mitglied nur eine Stimme hat; neben ben Inhabern ber turnerifden Bermaltungsamter find 300 Abgeoronete, Die burch Die Kreisturntage ge-wählt werden, nach der Kopfzahl der Mitglieder ber eingelnen Turnfreise stimmberechtigt. Damit ift also auch bie Gewähr gegeben, bag alle Teile bes beutschen Baterlandes gleichmäßig auf dem Turntag vertreten find.

Der Deutiche Turntag ist also die höchste maßgebliche, entscheidende Stelle der DI., die die Geschicke des Millionenverbandes auf zwei Jahre sestlegt. Das seht hohe Berantwortlichkeit voraus, das bedingt auch, daß die öffentliche Anteilnahme am Berlauf des Turntages und seinen

Entscheidungen eine ftarte fein muß. Wenn in dem letzten Jahrzehnt nach dem Weltfriege die DI. einen ungeahnten Aufschwung genommen, wenn sie an Anschen gewonnen hat, wenn sie innerlich gesestigt wurde, und wenn sie endlich ihren Arbeitstreis und ihre Bejens und Betriebsformen gewaltig gegen früher erweitert und ausgebaut hat, bann find es immer die beut. ichen Turntage gemesen, die ben Grund ju einer folden Entwidlung gelegt ober fie verftandnisvoll geforbert baben. Bum Tagungsort ift biesmal ber Plenarsigungssaal bes Deutschen Reichstages gewählt worben. Schon baburch tommt jum Ausbrud, welche Wichtigfeit Die DI. felbit ben Deutschen Turntagen beimift. Mogen feine Beratungen ber Sache ber DI, und ben beutichen Leibesübungen gum Gegen werben!

Gine turnerijde Geltenheit für Briefmartenfammler.

Während des Deutschen Turntages, an dem etwa 400 Abgeordnete ber D.I., des altesten und größten deutschen Berbandes für Leibesübungen teilnehmen, und ber in Berlin am 4. und 5. Oftober im Deutschen Reichstag ftattfindet, mirb ein besonderer Boftstempel berausgegeben. der im Postamt Reichstag ausgegeben wird. Er wird den Aufdruck "20. Deutscher Turntag", sowie die vier F, die turnerischen Wahrzeichen, enthalten. Für Freunde der Philatelie dietet sich hier die Gelegenheit zum Erwerb einer besonderen Geltenheit ber Abstempelung.

Die Windeggbäuerin.

Julius Cafar

Roman aus dem Hochtal von Wolfgang Kemter. Coppright by Greiner & Comp., Beflin 13 30.

Radidrud verboten.

Unfang 19.30 Uhr

Unfang 19.30 Uht

bir, in Gorisehung.
alls mit borisehung.
will bein fröhlichsten war der alte Blachsellner. Ihm war in mit Stein vom Herzen gesallen, und was für ein Stein. Bochen hatte er bas Rapital famt Binjen beimfollen, und er hatte noch teinen roten Beller aufiten. Ta fam der Glüdsfall, gans unerwartet und it. Die Lies war schon ein Teujelsmädel. Uebrihatte fie fruber icon einmal bie Bemerfung geber alte Leutner mare ihr ichier lieber wie ber Run befam fie ben Alten.

christoph Blachiellner war gleich jum Johannerbauer ingen und hatte ihn gebeten, noch bis nach ber Hocher Tocher mit dem Leutner zuzuwarten, dann beiter Tocher mit dem Leutner zuzuwarten, dann er ihm auf heller und Pfennig bezahlen. Der batte es natürlich gern versprochen, auf ein paar tam es thm r'ht mehr barauf an.

nun war Chriftoph Blachjellner in feliger Stimer durfte nach langem Trubfalblafen wieder ein-

tob und instig sein. Etinger Stimmung, Stinkte, Leutlein," rief er in weinseliger Stimmung, lung tommen wir nimmer gujammen. Lies, Det Bua

Siriches best leeres Glas." wollte fich halb totlachen über ben, wie es ihm bochft gelungenen Musbrud.

eles, ichent ein," rief Lufas Leufner, "laß mt nit 418 das Mädchen der Aufforderung nachtam, da ichlang 18 Leutner jeinen Arm um die ichlante Geftalt und le auf feine Ante.

beugte sich die Lies zu ihm und slüsterte ein paar in sein Ohr.

Ser Mädel, das ist star, dos wird scho gmacht, gleich ich Lag, taunst die dernet werlassen."

andern Tage fuhr Lufas Leufner mit jeiner Brant hadifte Stadt. Lies hatte allerlet Bunfche ge-

aufert, bie ber verliebte Mann gu erfullen fich beeilte. Bum erften Dale in feinem Leben war Lutas Leufner nicht fnauserig, es ichien, als habe bas Gelb feinen Bert mehr für ihn. Mit beiben Sanden gab er aus. Er hatte es ja, sein Leben lang hatte er gespart, nun tam es ihm augute.

Und Lies faufte, was ihr gerabe gefiel, ber Preis

"Lies," rief er, "in vier Wochen bift bu Leufnerin. Ghören tut allmal all bir. Dos ift mei Rachftes, bag i mein legten Biften nieberichreib."

An biefem Abend ließ Butas Leufner noch anfpannen, benn er wollte beimfabren, "Bleib über Racht," meinte ber Sirfdenwirt, "es gieht

a Wetter auf." Lufas Lentner fah zum himmel und meinte, während er fein Bagelchen bestieg: "Dos wird nit gfahrlich, ba komm i scho no nach Schönwald hinein."

Alber der Sirichenwirt ichuttelte ben Ropf. "Bufas," fprach er, "ba brinnen in ben Bergen magit bu's Wetter

beffer fennen, heraugen aber i." "So werd t halt a bissel naß," lachte Lufas Leufner sorglos, "es ware nit's erstemal. I muß morgen früh brinnen sein, im Lorf, hab was zu tun. Uebermorgen tomm t wieber. Alfo, buit Gott, Sirichenwirt."

Er rief auch der Lies, Die bon einem Benfter berausichaute, einen Gruß zu und fuhr bann ab.

Der Strichenwirt hatte recht gehabt. Bufas Beniner war noch faum eine halbe Stunde auf bem Wege, ba tam thm burch bas immer enger werbenbe Tal ein heftiger Windstoß entgegen, der den Bauer erstaunt um tich ichauen ließ. Die Binbftoge wiederholten fich in immer -aicherer Meihenfolge, gang schwarzes Gewolt trieb mertwürdig niedrig baher, und es wurde empfindlich fuhl.

Bufas Leufner trieb feinen Braunen an. Der Beg ftieg bier nur magig, und bas Pferd mar gut genabrt,

ein Trab ichabete ihm nichts. Aber bas Better war boch ichneller. Der Jauer batte etwas mehr als bie Salfte bes Weges gurudgeleat und bas Dorf in ichneller Fahrt eben hinter fich gelaffen, ba praffelte plöglich ein wolfenbruchartiger Regen nieber.

Lufas Leufner hatte alle Mühr mit bem aufgeregten Bierbe, aber er war auch sonst ben nieberstürzenden Basiermassen aut bem ungebedten Bagelchen ohne Mantel und Betterfragen ichuplos preisgegeben. In einer Beit bon wenigen Minuten mar er bis auf

handen, bag der Mann, der ichon am Abend seines bie Sant durchnäßt, es war fein trocener Faden mehr an Bebens ftand, wie ein Junger erzitterte. Beg bem Dorfe Schonwald gu, nun fuhr Butas Leufner tm ichariften Trabe bem Dorfe gu. -

> Um anberen Morgen fühlte fich Lufas Beufner nicht recht wohl.

Es lag eine merkwürdige Mattigleit in allen seinen Gliedern. Im Berlause der Racht gesellten sich ichmerz-hafte Stiche in der Brust bei sedem Atemzuge hinzu.

"A guter Schnaps gerreißt bos Gift, bos wo in meim Rorper ftedt," brummte er. Aber auch ber Branntwein half nicht. Der Bauer sindte nach bem Dottor in Eben. Rach furzer Untersuchung stellte ber Arzt eine Lungenentzundung sest und gab der Magd die nötigen Anweisungen.

Das Fieber flieg von Stunde gu Stunde. Lufas Leufner wurde das Atmen fcmer, balb rebete er err und wirr burcheinanber.

Als bie Bev gegen Abend ins Schlafzimmer trat, um bem Kranten die Medizin zu geben, ba blieb fie auf ber Schwelle gang erichroden fteben. Das Bett und bas Bimmer waren leer. Aber dann hörte sie alsbald von oer nebenanstegenden Stube ein Geräusch, und rasch unter die Berbindungsfür tretend, jah sie Busas Leusner am Sefretar, jenem altvaterlichen Einrichtungeftud, bas ein Raften ift, abe. burch Berabflappen ber Borbermand gum Schreibtisch wird, herumfuchen. Auf Die Tischplatte batte ber Bauer eine Stehlampe gestellt und fie angegandet.

"Um himmelswillen," rief bie Bev und ichlug bie hande gujammen, "Bauer, was fallt Euch ein. Ihr arft boch nit aufftehen, bos fonnt Guer Too fein."

(Fortfebung folgt.)

D.J.A. "Riders" Flörsheim — D.J.A. Lorich

Ein spannender Rampt steht bevor. Iwar ist der Gegner der Riderself in Flörsbeims Mauern unbelannt, aber die Gäste werden am Sonntag schon dafür sorgen, daß man sie als eine äußerst spielstarte Mannschaft schägen lernt. Um vergangenen Sonntag stellten die Südhessen ihr großes Können erneut unter Beweis durch den überzeugenden Sieg über Obsenheim. Sollte die Form der Lorscher Mannschaft beständig sein, so wird unser Altmeister sich gewaltig streden müssen, um ehrenvoll zu bestehen. Unsere Kiderself wird ihre Schuldigseit tun, um vielleicht das Spiel für sich zu entschen. Dbistr aber dieser große Wurf gelingen wird, ist schwer vorauszu sagen denn niemals standen sich beide Gegner schon einmal gegenüber. Der Ausgang des Spieles ist also durchaus offen, wenn man auch der Lorscher Elf einen knappen Sieg zutrauen darf. Spielbeginn 15 Uhr auf dem Sportplat an der Riedschule.

D. J. R. Jukball im Rheinbezirt!

Flörsbeim — Lorsch Biernheim — Bürgel Rüffelsheim — W3.-Michael Bingen — Hochbeim

Der Sonntag ber Borentscheidungen naht. Der Altmeister Flörsheim empfängt den Bertreter Güdhessens, der als heißer Favorit für den 1. Tabellenplatz gilt. Ein Sieg der Güste liegt durchaus im Bereich des Möglichen. In Biernheim wird ein nicht weniger beißer Kampf um die Puntte entbreunen. Jedoch ist mit einem Sieg des Südhessenmeisters zu rechnen.—Mainz-Michael durste in Rüsselsheim zu seinen eriten Puntten ten kommen. Hochheim dagegen wird in Bingen eine weitere Riederlage hinnehmen mussen.

Abrudern des Florsheimer Rudervereins

Als ofsiziellen Abschluß ber Rubersaison veranstalter morgen früh 10 Uhr ber Flörsheimer Ruberverein sein Abrubern verbunden mit interner Bereinsregatia. Mit 5 Siegen auf den Herbergetten beschließt der F.A.B. seine Rennsaison 1929. In Andetracht der schweren Konturrenz im deutschen Berband ein ganz erfreulicher Fortschritt, der auch für die Folge das Belte verspricht. Auch das morgen stattsindende Abrudern wird sicher wieder, wie in den vergangenen Jahren eine zahlreiche Zuschauermenge anloden. Selbst für die allersungste Jugend sind Rennen vorgeschen, die beweisen sollten, daß sie im Sommer über nicht müßig waren. Eingeleitet wird die interne Regatia durch ein Schülerrennen im Vierer zwischen Rüsselsheim und Flörsheim. Es solgen dann drei Bereinsrennen im Einer und Vierer und zum Schluß ein Biererrennen um die Bereinsmeisterschaft.

Balblauf im Untertaunusgau am 6. Oft. in Diebenbergen.

Watvr ordentlich auslaufen zu können, reine Waldluft zu atmen, sich in überschäumender Ledenskraft und Ledenslust einmal gehörig auszutoben. Technisch dient der Waldlauf vor allem zur Erzielung erhöhter Ausdauer. Den Laufitil zu verbessern, ist er ungesignet, weil der Lauf schritt und dritt sich den augenblidlichen Bodenverhältnissen anpassen muß.

Der Turngau Untertaunus veranstaltet am Sonn-tag, den 6. Ottober, nachmittags 3 Uhr in Diedenbergen einen gausoffenen Waldlauf über 5000 Meter für Turner und 3000 Meter für Jugend. Eine Mannschaft besteht aus vier Läufern in gleichmäßiger Kleidung. Da der Sonntag spielfrei ist, werden höffentlich recht viele Turner, Spieler und Sportler daran teilnehmen.

Smach

2Ber wird Dain-Taunus-Meifter?

Dieje Froge ift recht ichwer zu beantworten. Nach bem jegigen Tabellenftand:

1. Sindlingen 30 Punfte 2. Flörsheim 29 , 3. Hochstein 26 , 4. Unterliederbach 131/2 ,

5. Zeifsheim 111/2 ... 6. Hofheim 10 ,..

tonnen aus den morgigen Baarungen der letten Runde

Sindlingen - Slörsheim Sofheim - Sochst Unterliederbach - Zeilsheim

noch drei Bereine den Meistertitel erringen. Bon den allein in Frage tommenden Bereinen Sindlingen, Höchst oder Flörskeim wird wohl derzenige Berein den Titel erhalten, der morgen am besten spielt. — Für unseren Flörsheimer Schachtlub solgt hieraus, daß seine Spieler morgen in Sindlingen in der stärtsten Ausstellung ersicheinen und ichachlich sehr gut disponiert sein müssen, denn in Sindlingen wird heute ein ausgezeichnetes Schach gespielt! Viel Glüd!

Aus Nah und Fern

A Marburg. (Die Beisetung Brof. Buschs.) Dier sand die Beisenung des verstorbenen Geheimrats Brof. Bilh. Busch statt. Bet der Trauerseier in der Ausa der Untversität sprachen Prof. Dr. Bornhaufer, Rektor Gemzner und Prof. Mans. Bon der Studentenschaft wurden die Berdienste des Kerstorbenen gewürdigt, der 1920 als Rektor der Universität sur die Reinheit der Studentenschaft eintrat, die für die Borgänge dei Mechterstätt verantwortlich gemacht werden sollte.

A Kasel. (Einheitliche Berkehrspropasand in Mitteldeutschland.) Dier sand eine Besprechung statt, bei der in Anwesenheit von Städtevertretern im Kaum Kassell-Leipzig und Dresden eine für Mitteldeutschland wichtige Berkehrsfrage besprochen wurde. Einderusen war die Tagung von den drei Berbänden: Verkehrsberein Dessen Baldeck, Berkehrsberband Weser-Bergland und Berkehrsberband Weser-Jade. Es soll eine einheitliche Berkehrspropaganda von der Anelle der Weser im weitesten Sinne, also im Anschluß von Inlog und Werra, geschaften werden. Geplant ist die Berkehrsberbung großen Stils sur einen Wesertrip, abnlich dem Rheintrip. Diese Tonr soll sich über Eisenach nach Often die Leipzig und Dresden erstrecken und werdend für die mitteldeutschen Gebirgslande austreten, beginnend von Bremen aus.

△ Glegen. (Seinen Bertehungen erlegen.) Wie wir bereits meldeten, ist der Monteur Schäfer aus Wieses mit einem elektrischen Leitungsmast umgestürzt und schwerverleht in die Chirurgische Klinik eingeliefert worden. Dort ist der Bedauernswerte jeht gestorben. Er war 27 Jahre alt und erst seit 1% Jahren verheiratet.

A Grünberg. (Schwerer Unfall.) In einem Dorfe bei Grünberg wollte während der Essenspause der Dreschmaschinenbesitzer die Zokomobile öken. Beim Abspringen blieb er mit seinem Trauring im Gestänge der Maschine hängen. Dem Mann wurde der Kingfinger duchstädlich aus der Land gerissen. Man sand den Berunglückten dewußtloß dei der Maschine. — Im Borjahre wurde der gleiche Mann durch seinen Trauring dor einem Unsall bewahrt. Beim Arbeiten an der Holzschneidemaschine wurde ihm der Trauring stark angesägt, sonst ware ihm der Finger abgeschnitten worden.

A Raffel. (Die Weihnachtszeugniffe fallen fort.) Das Provinzialschulfollegium in Kassel hat sich dem Borgeben des Provinzialschulfollegiums in Berlin angeschlossen und für dieses Jahr versuchsweise angeordnet, daß von der Erteilung von Weihnachtszeugnissen abgesehen wird.

A Raffau. (Raffauifcher Dichelsmartt.) Bom 28.-30. September findet bas große Bolfs- und heimatsest on ber unteren Labn, ber befannte Raffauer Michelsmartt, statt.

A Frankfurt a. M. (Städtetag in Frankfurt.) In den Mauern Frankfurts finden am 27. und 28. September die Jahresversammlungen des Deutschen Städtetages statt. Die Berhandlungen, an denen auch zahlreiche Bertreter von Regierungen teilnehmen, haben die wichtigen Fragen der Selbstvervaltung und der Bedeutung der gmeindlichen Bertriebe in der Bolksvortschaft zum Gegenstand. Mit Rücksicht auf die besondere kommunale Bedeutung der Tagung und zur Begrüßung der aus allen Teilen Deutschlands eintressenden Teilnehmer tragen die städtischen Gebäude Flaggensichnung.

A Wiesbaden. (Der Prozeß gegen Sberregierungsrat Pfanumüller, Wünfter i. B., früher Wiesdarn, Pfanumüller wird zur Laft gelegt, in einem Beleidigungsversahren in sechs Prozessen als Zeuge unter seinem Eide falsche Angaben gemacht zu haben. Der Augestagte hatte
als Fachdezernent der Biesbadener Regierung Bauprojekte zu
begutächten, eine Tätigkeit, die er oft gemeinsam mit dem ihm
betreundeten Regierungsbaumeister a. D. Delkeskamp ausübte.
Dieser war Geschäftssührer der Basserbaugesellschaft und
Städtehygiene B. nt. b. S. Der Bausirma "Oms" wurden
nun im Jahre 1926 durch zwei Gutachten Pfanumüllers zwei Brojekte entzogen und der Firma Delkeskamp übertragen. Der Geschäftssührer der "Oms", Mohr, verdächtigte darausinn Pfanumüller der Bestechung. In einem Beleidigungsversahren
wurde Mohr zu 20 Mark Gelditrage verurteilt. In diesem
Bersahren soll Tianumüller einige Fragen wissenlich
sollich beantwortet haben. In den Vergandtungen vor dem
Schwurgericht trat zutage, daß zwischen Pfanumüller als behördlicher Intachter und dem Geschäftsinhaber Delkeskamp
sehr enge Beziehungen bestanden haben. Der Vorsigende
brachte zum Ausdruck, daß er das Verhalten Pfanumüllers in
seiner Eigenschaft als oberer Regierungsbeamter zumindest als
ungewöhnlich bezeichnen mitse.

A Maing. (Reine Eingemeindung Sechtheims nach Maing.) Die Eingemeindung Sechtheims nach Maing wurde mit neun gegen acht Stimmen abgelehnt.

Dppenheim a. Rh. (3 ft das Besathungs abbau?) Die französische Gendarmeriestation Oppenheim hat in den lehten Tagen ein Auto bekommen, außerdem soll die Station um zwei neue Gendarmen verstärft werden. Hierzu schreibt ein Blatt: "Also nachdem die Station zehn Jahre lang ohne Auto ausgekommen ist, nuß seht eines herbei! Nachdem die zwei Gendarmen dieher ihre Arbeit getan haben, müssen sie jedt zwei Gestarmen! Es scheint, als ob man so viel wie möglich Angedörige der Besatung von den Hauptbesatungspläten in die steineren Riähe legen wolle, um möglicht zu vertuschen, daß man immer noch bestrebt ist, die Zahl der Besatungsangehörigen so lange wie irgend möglich hoch zu balten.

A Rieber-Saulheim, (Ganfer, Die keinen Abfat finden.) Dier sollten zwei Sauser versteigert werden. Beide Sauser blieben unter ber Taxe. Für das eine Saus, in dem seit Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wird, wurden 6250 Mark, für das zweite, ein zweistödiges Saus mit separatem Weinfeller, 11 000 Mark geboten. Es fand tein Zuschlag sian. Runmehr will man es im freihandigen Berkauf versuchen,

A Daiger. (Explosion in einer Blechwaren fabrik.) Bei der Blechwarensabrik Bald & Co. in Eiferfeld, Kreis Siegen, explodierte die Acethlengaserzeugungsanlage. Das Gebände, in dem sich die Anlage besand, ist in die Lust geslogen. Personen kamen nicht zu Schaden, jedoch ist der Materialschdaen bedeutend. Die Entstehungsursache ift nicht geklärt.

A Limburg. (Berfaufsabschluß des Kreis. Gestügelzucht. Berbandes bes Kreisedefligelzucht. Berbandes bes Kreisedefligelzucht. Berbandes Limburg wurde bekannt gegeben, daß es dem Borstand nach langwierigen Berhandlungen gelungen ist, einen Abschluß mit einer ber größten Schlachtgeslugelsirmen Deutschlands zu tätigen. Die Kroduktion der Berbandsmitglieder einschließlich der Junghähne wird demyusosge in Jusunst geschlossen zum Kreise von 80 Bsg. je Bsund an diese Firma verdauft. Da die Landwirte und Gessugelhalter dieser von reisenden Gessugeläufsaufaufern nur 50 die 60 Bsg. je Pfund erzielen konnten, ergibt sich die Bedeutung des zustandegekommenen Berkaufsabschlusses für die Mitglieder des Kreisderbandes ohne weiteres.

A Frickhofen, (Genossenschaftlichen Biehabsau.) In einer von den landwirtschaftlichen Genossenschaften nach Frickhofen einderusenen Interessentenversammlung sprachen sich die Bertreter der Ortsbaueruschaften und
der Genossenschaften für die Orte Frickhosen, Dorndorf und
Thalbeim für die Organisserung des Absabes landwirtschaftlicher Produkte aus. Bornehmlich wurde die Gründung einer Biehverwertungsgenossenschaft für den vom "Freien Ausschuft der Nassausschaften Landwirtschaft" gebildeten Bezirk Frickhosen, evel, unter Einbeziehung des Bezirks Westerburg in Erwägung gezogen und die Gründung selbst einer in Kurze
einzuberusenden Bersammlung vordehalten.

A Bingen. (Reife Erbbeeren.) Im Garten bes Gifenbahnbeamten Schon tann man reife Erbbeeren feststellen. Die Bflangen wurden erft im August gesett.

Dppenheim. (Ein Bürgemeister vertite gelt.) Im nahen Schwabsburg sprachen abends zwei der werksburschen vor und verlangten vom Bürgermeister Nachtquartier. Da die Gemeinde aber keine Uebernstelle bat, verwieß der Bürgermeister die beiden Lent Oppenheim. Als die Herren der Strasse immer ein Duartier sorderten, kam es zu einem Wortweckschliften Berlauf einer der beiden Landstreicher, ein Währergeselle aus Dresden, dem Bürgermeister seinen mit beiden Handen über den Ropf schlug, so daß er eins mit beiden Handen über den Ropf schlug, so daß er eins seine Wunde davontrug. Die Burschen wurden noch aus chen Abend von jungen Leuten des Dorfes aufgegriffen nach einer ordentlichen Tracht Brügel ins Amissetzgesangnis nach Oppenbeim gebracht.

angelegenheit halt die Gemüter im Orte Burfard bei Chemnis in Aufregung. Dier war dem Strumpffals Kämpfe von unbekannter Seite ein Drohdrief zugegat dem im Namen einer geheimen "Jehn" der Genannt sond Mark in zehn 500 Mark in zehn 500 Mark Schimmten Tage um 500 Mark in zehn 500 Mark Scheinen unter die Juhin Fabrikeingangs zu legen, andernfalls das Leben dehn drich mit einem Anschlag auf das Fabrikgebäude wir derhinten. Es gelang auch dereits einen der Zifassen, der in die Falke gegangen war. Man hatte nach deinbarem Eingeben auf den Drohdrief einen gefüllten umschlag an dem genannten Ort niedergelegt. Im Schommischein schilch dann auch eine Person, ein Burkat. Einwohner heran, der im lehten Augenblid von Polizeld verdastet werden konnte.

Statt Karten.

Ihre Vermählung geben bekannt

DIPL.=ING. AUGUST HUT MARGARETE HUTH

geb. Leich

Wiesbaden 28, September 1929 Flörsheim

Becker's Gasthaus "Mainblid

Sonntag, den 22. September 1929 ab 5 Uhr Vonzont und Ton7

wozu freundlichst einladet: J. Kaltenha

25 Jahr-Feier des Jahrgangs 1904 Flörsheim am Main

Es werden alle Kameraden und Kameradien nochmals auf die Festfolge aufmerkfam gemacht herzlichst eingeladen.

Samstag. 28. Sept. abends 8.50 Ulsr gemütl, Bellst menfein bei Kameradin Weilbacher.

Sonntag, 29. Sept. 2 Uhr Zufammenkunft bei Kapi radin Weilbacher zum Fotografieren. 4 Uhr fei im Hirlch, Festessen, Ball.

Montag, 30. Sept. 11 Uhr Frühlchoppen bei Kamera Weilbacher. 4 Uhr Kinder-Fest bei Kamera Weilbacher. 8 Uhr Nachseier mit Tanz bei Kamera radin Weilbacher. Der Vorsta

J. HÖCKEI Flörsheim a. M.

Bahnhofstraße 11a.

Moderne Beleuchtungskörper kauft man am beften beim Fachmann im Spezialgefchäft zu Herstellungspreisen

Praktifche elektr. Waschmaschinen Miele in Monatsrat. Täglich Neuheite tigung ohne Kas auch fertige Land jeder Zeichnung un, fämtliche für Licht- u. Klings Glählampen in jed färke von 5 Kofowie alle elekt wie Bügeleifen. Zimmerfonnen un fauger, Bohner, Fabrikate wie Van Protos in Menant

Neuefter Nesanie parat mit klangreis fprecher in Mona Seidenichirme 50 cm



Katholischer Jugendring, Flörs

Sonntag: 15 Uhr Berbandsspiel der D. 3. A. eigegen Lorsch — Donnerstag 20:30 Uhr Spielegiel lung der DIR. im "Mainblid". Tagesordnung spiel in Rüsselscheim. — Freunde, besucht bad spiel der Deutschen Jugendtraft auf dem Spartel ber Riedschule und beweist durch euer Erscheinen teresse an der tatholischen Jugend.

Fi

zu gar

in boff

bei gr

Kurz

U L Ostag

fabelh

Die Ufa

Karten i

a. 3

Perse

Brennab-11/2 Inligen I Verkauf

heinftra



ends and b

llebernotte eiben Lens intmer rimediel, ein 20ja

ter feines

en noch

urfard

rumpfjabt

f sugegon Genannie

banbe wa izeibehörk

gefüllten Im Sch

annt

irsheim2

meradisa

bei Kana 4 Uhr Feit

idinung W

Nepank

klangreis in Monah

irms 50 cs F

Spezialgeschäft zur Lieferung von Grabdenkmäler,

einfachste bis zur reichsten Ausführung. / Grabfiguren Christuskörper / Reliefs / Urnen / Tafeln / Kreuze etc.

Allerheiligen

Einrahmen und Vergolden von Inschriften. Renovierungen von Grabdenkmälern / Grabeinfallungen von 30 .- Mark an u. höher. / Grabdenkmåler für Einzelgräber mit Einfallung 100 .- Mark und höher. / Reichhaltiges Lager

Zuvorkommende Zahlungsbedingungen

Fachmännische Beratungen

Fürden Herbstfinden Sie

im Kaufhaus am Graben

in besten Qualitäten

fämtliche Weiß-, Woll- und Kurzwaren, Unterzeuge, Strumpfwaren für Damen, Herren und Kinder, ferner Handschuhe, Oberhemden, Kragen und Krawatten in hübschen, modernen Mustern

Zu ganz foliden Preisen

Damenstrümpfe in erprobten und dauerhaften Qualitäten in Mako, Seidenflor, Seiden u. Wolle, Herrenfocken in allen Qualitäten. Strumpf-Sparkarte, bei 12 Paar - 1 Paar gratis. Gültigkeitsdauer: 1 Jahr.

in vielen Modefarben Damenschlüpfer in Mako, gefüttert, Kunstseide gerauht

bei großer Auswahl Schürzen welß und farbig, gestreift und gemustert

Ditterich KAUFHAUS AM GRABEN

FLORSHEIM, Grabenstraße 20, Tel. 80 EDDERSHEIM A. M., Bahnhofstraße 42

Spezial-Geschäft in:

Kurz-, Weiss-, Woll- und Manufaktur-Waren



Horgen ist Sonntag

Crtreue die Deinen mit einem Huchen-selbstgebacken-"Nimm Rama im Blauband" dazu. Er wird köstlich munden-Erbringt frohe Stimmung und behagliche Laune.

MARGARINE



doppelt so gui

mit Garantie Zeichen für frische Qualifät

Anstan 8.30 Uhr. Sonntag 4 und 8.30 Uhr. Der große Monumental-Film

labelhafte Akte nach der berühmten perette von Lehar. Das Wolgalied ge-sungen von F. Völker.

Teufelsmadel

lama aus dem wilden Westen in 5 Akten e Ula Woche und ein farbiger Natur-Film aus den Alpen.

Sonntag 4 Uhr Kindervoritellung arten im Vorverkauf an der Kasse und

a. 30 Automobile

17, u. 10 PS., Zweißber bis Sechsliger, offen u. geschlossen,

Brennabor Kaftenwagen, 3/4 To. Benz Pritidienwagen,

Varkauf in der Zeit vom 50, Sept. bis 7. Oktober bei

eorg Drescher, Mainz

bung und Vorführung am Standort (Dagobertstr. 14,
hnwerkstatt) während der A.V.W. durchgehend von

Ouhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags.

heinftraße 29 und Fischtorstraße 12, F.A. 1405

5/15 PS. Dixi Limoufine,

1/4 To. Adler Kaftenwagen,

Personen- und Lieferwagen, wie:

Brennabor Limoufine, 8/40 PS. Cabriolet,

11/2 To. Opel Pritichenwagen usw. usw.

Benz-Sechsfiger,

Opel Lieferwagen,

durch Telefon Nr. 160.

Baufdule Raftede i. D.

pon C. Robbe. Brogramm frei. Bolierturje u. Borberei:

1-Spiel in Klorshe

(Flöroheim-Ruffeloheim)

(Sochheim-Raunheim)

tung auf die Meisterprüfung Spielbeginn nachmitt. 3.30 Uhr. Borber 1.30 Uhr A.S. Sp. B. 09 - A.S. Sattersheim

Alle Mitglieder merben höflichit gebeten fich recht jahlreich an ber Beerdis gung unjeres Mitgliedes Frau Schneiber am Gonn: tag nach b. Nachmittagsgottesdienft zu beteiligen Der Boritand

Gelbfleischige Speilefartoffeln

gut verlejene Ware, fowie icone gebrochene

21 pfel

empfiehlt Jat. Schleibt 3. Widererstraße 3.

Am Freitag Bormittag ift von einer armen Brtme ein Bortemonnaie mit Inhalt verloren gegangen. Der ehrl. Finder mird gebeten dasselbe im Berlag abjugeben.

Martin Mohr

Sattlerei

AnIertigung von Matratzenu, Polstermöbel. - Verkauf von Shone Lederwaren.

Untermainstraße Mainzer

Pädagogim

Höhere Privatschule. Fern-sprech. 3173. Vorberei-tungen für alle Klaffen der höheren Schulen. Oberwerden schnell nachgeholt Oster- u. Herbst-Abschluß-prüfung. (Stoff d. früh. Einj.) an d. Schule. Sprech-zeit 12—11/2 Uhr. Dieth. von Isenburgst. 131/10 I.

Schallplatten

auf Teilzahlung !

Neueste elektrische Aufnah-

men liefere ich an Private

gegen 8 Monatsraten.

Verlg. Sie Katalog gratis

J. OSTERN

Wiesbaden, Emserstraße 24

Mannheimer

Flörsheim, Grabenitraße 11

Beste Bezugsquelle für

Manufaktur-, Kurz-, Weiß- u. Woll-Waren

gum Reltern, Gebirgsobst empfiehlt in jedem Quantum 3. Altmaier, Pfarrer Münchstraße. 0000000000000000000

Eisenbandlung

sekunda, Prima u. Abis Florsheim, Unfermainstr. 26

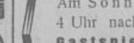
Haus- und Küchengeräte, Miele-Waschmaschine, Leiter-und Kasterwagen, Keffelöfen, Kupferkeffel, Einkochapparate, Elnmachgläser u. Kleineisenwaren. / Besuchen Sie bitte unser großes Lager in Roederherden und Gasherden

Lack- u. Oelfarben

Leinöl, Fußbodenöl, la. Qualität

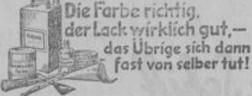
Heinrich Messer

Flörsheim, am Gänskibbel, Telefon Nr. 52



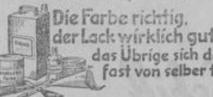
Am Sonntag, den 29. September ab 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends Gastspiel des beliebten Humoristen Schorch Klesel-Frankfurt mit einem ganz neuen Programm, wobei Lachen Trumpf ist. - Es ladet ein: P. Heckmann.

"Park-Café" Flörsheim a. M.



Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Olfarbenfabrikation mit elektrischem Betrieb Flörsheim, Wickererstr. 10, Telefon 99





ist der schnellste Helfer,

der je für Sie erdacht wurde!

Das ist keine Übertreibung! Sie werden es selbst bestätigen, wenn Sie @ zum täglichen Geschirrabwaschen benutzen, wenn Sie @ zur Reinigung aller stark verfetteten Haus- und Küchengeräte aus Glas, Porzellan, Metall, Holz und Stein versuchen, wenn

Sie sehen, wie rasch @ das Fett auflöst und strahlende, blitzende Sauberkeit zurückläßt, wenn Sie sehen, wie vielseitig diese neuartige Hilfe ist, die alles viel schöner und gründlicher macht, als je ein anderes Mittel zuvor. Prüfen Sie bitte



Henkels Aufwasch-Spül-und Reinigungsmitte

für Haus- und Küchengerät aller Art Hergestellt in den Persilwerken



Hessen - Nassaulsche Installationsgesellschaft



40000 Personen

besuchten bisher das Freilichtspiel im Walde

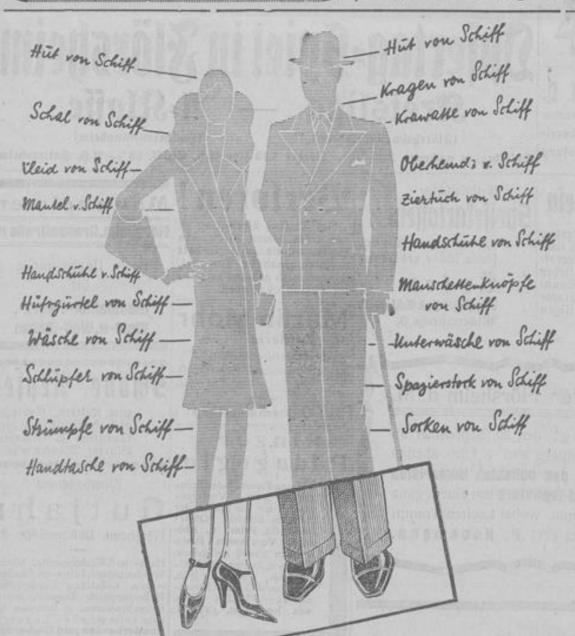
Letzte Aufführung: Sonntag, den 29. Sept. nachmitt. 3 Uhr

Günstige Zugverbindungen vor u. nach dem Spiel (Sonntagskarte bis Eppstein).

Durchichnittspreis Rachelofen Durchlo Bimmer burch bie baut 287 Mt. -Racheln u. Djenati Alle Reparatures ichnell u. billigft auf

Schubert - Ku Fim. Söchit, Gtaufet

Inseriert in der Flörsheimer Zeitung



Der Abteilungsleiter reist seit vielen Wochen von Fabrik zu Fabrik. Er will Höchst überraschen.

Einladung!

Am Sonntag, den 20. Sept. 1920, 20 Ulti wir im Saale zum "Sängerheim" unfere alle

- 1. Klaviervortrag "Einzug der Gladiatoren" Triumph-Marich
- 2. Begrüfung
- 3. Klavieriolo, Quverture zu "Das Nachtlager in Granada"
- 4. Einführungsvortrag
- Bühnenfpiel in 4 Aufzügen aus der Zeit des Mittelalters Das Geigenhexiein von Gefang und Volkstänze als Einlagen
- Luftipiel in 1 Aufzug "Refis Wetten"
 "Weaner Madi", Wiener Tanz in 2 Pofen, Mufik .

(In den Paufen vor Beginn jeden Bildes, Einla Geigen und Klavier; u. a. "Martin-Walzer" Operette "Der Obersteiger" von Zeller, (für und Klavier zu 4 Händen).

Wir gestatten uns mit Diesem, den verehre wehnern, besonders Bühnen- und Jugendin herzlichste Einladung zu übermitteln. / Am Siden 28. Sept., 10 Uhr findet im gleichen Si Kindervorführung mit vollem Abendprograf

Kartenpreife: I. Play 1 .- . II. Play 75 d. Marianiiche Jungfrauenkongrege

. Karthäuserhof-Lichtspiele

Samstag 8.30 Uhr, Sonntag 4 Uhr und 8.30 Harry Liedtke in dem Weltschlagerin

7 Akte! Dieser Film enthält eine Ton scene, in der Harry Liedtke, dieses berühmte Schlagerlied singt! - Ferner Re nald Denny in seinem neuesten Sensations

alahme

Die Be

ratifdy

Serung.

et Jab

"Der Benzinteufel" Wir verweisen noch höflich auf die V liche Musik - Illustration mit unserem kurrenzlos dastehenden Kinophan apparat, Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung Illustration durch oben angeführten Al

Erbitte Angebote mit Breifen in:

Schinten, Geflügel, sowie Kartoffeln und allen Angebote find gu richten an : Mug. Bieth, gebi Dortmund, Fliederftrage 32